

Am Zeuthener See

JULI 2026 | AUSGABE # 5

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

ZEUTHENER
FESTTAGE 26

**28. - 30.
August**

Fr. ab 15:00 Uhr
Sa. ab 10:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

Festmeile
Schulstraße S.3

Entschieden

Das Kinder- und
Jugendbudget 2027

..... SEITE 8

Verabschiedet

Langjährige Schulleiterin
der Grundschule

..... SEITE 10

Unterwegs

Mit Ecki,
dem Eichhörnchen

..... SEITE 47

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



das erste Halbjahr liegt hinter uns – und wenn ich darauf zurückblicke, dann vor allem mit großer Dankbarkeit. Die vergangenen Monate waren geprägt von zahlreichen Sitzungen der Gemeindevertretung mit gut gefüllten Tagesordnungen. Gemeinsam konnten wir eine Vielzahl wichtiger und wegweisender Beschlüsse auf den Weg bringen, die unsere Gemeinde weiterentwickeln und die Weichen für die Zukunft stellen. So wurden

wichtige Maßnahmen der Verkehrssicherung für die Fünfarmkreuzung, die Friesenstraße, die Schulstraße und die Schillerstraße beschlossen. Im April wurden das Klimaschutzkonzept und die kommunale Wärmeplanung verabschiedet sowie eine engere interkommunale Zusammenarbeit mit Schulzendorf und Eichwalde beschlossen. Neben Bebauungsplänen für die Festwiese und den Dorfanger in Miersdorf wurde eine zukunftsfähige Kompromisslösung für die Gestaltung des Siegertplatzes gefunden. Grundlegend waren zudem die Beschlüsse zum Umgang mit dem sogenannten Bauturbo sowie ein Grundsatzbeschluss dazu, dass die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft angestrebt wird. Wir haben damit Entscheidungen zu vielen Themen getroffen, die seit Jahren, teilweise seit Jahrzehnten diskutiert werden. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern und unseren Beiräten. Sie alle haben mit großem Engagement für unsere Gemeinschaft, Fachwissen und konstruktiven Diskussionen dazu beigetragen, gute und historische Entscheidungen für Zeuthen zu treffen. Die inhaltliche Arbeit mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein und Weitsicht. Dieses sachliche und respektvolle Miteinander ist ein starkes Fundament unserer kommunalen Selbstverwaltung.

Wie lebendig unser Ort ist, zeigt einmal mehr die Rubrik „Gemeindeleben“ in dieser Ausgabe. Mein Dank gilt allen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinschaft einsetzen – den engagierten Teams in unseren Kitas, der Bibliothek, den zahlreichen Vereinen sowie dem DESY.

Doch auch darüber hinaus war und ist an den Wochenenden in Zeuthen eine Menge los. Ob Kultur, Sport oder gemeinschaftliche Veranstaltungen – überall engagieren sich Menschen mit Herzblut für ein lebendiges Miteinander. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Mit großer Vorfreude blicken wir nun auf die Zeuthener Fetzttage am letzten Augustwochenende. Ich bin sicher: Es wird sich an jedem Veranstaltungstag lohnen, in die Schulstraße zu kommen. Freuen Sie sich auf Begegnungen, Musik, Unterhaltung und viele schöne gemeinsame Stunden.

Besonders stolz bin ich außerdem darauf, dass es uns, den drei Bürgermeister der ZES-Kommunen, gelungen ist, gemeinsam am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ teilzunehmen. Es ist erschreckend, wenn an nur einem Tag sichtbar wird, auf welche Leistungen Kommunen verzichten müssen, wenn Bund und Länder die finanzielle Ausstattung der Städte und Gemeinden nicht nachhaltig verbessern. Gerade deshalb war es wichtig, gemeinsam ein deutliches Zeichen zu setzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen, sonnigen und unbeschwerten Sommer. Genießen Sie die Zeit, und bleiben Sie gesund!

Ihr Philipp Martens
Bürgermeister

ZAHLE DES MONATS

685

Kinder und Jugendliche haben beim Kinder- und Jugendbudget 2027 ihre Stimme abgegeben. Von insgesamt 1.569 Stimmberechtigten im Alter von 6 bis 18 Jahren beteiligten sich 685 an der Abstimmung. Gemeinsam entschieden sie, welche Projekte im kommenden Jahr in der Gemeinde umgesetzt werden sollen.

KOPF DES MONATS

Christine Schleifring

Nach fast vier Jahrzehnten als Lehrerin und 20 Jahren als Schulleiterin wurde Christine Schleifring mit einem bewegenden Sommerkonzert von der Grundschule am Wald in den Ruhestand verabschiedet. Mit großem Engagement, Weitsicht und Herzblut hat sie die Entwicklung der Schule und Generationen von Kindern und Lehrern geprägt. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele erfüllende Momente.



Foto: Gemeinde Zeuthen

THEMEN DES MONATS

Kommunen am Limit

Zeuthen beteiligte sich am bundesweiten Aktionstag **Seite 12**

Herzlich Willkommen

Bürgermeister besucht neue Gewerbetreibende **Seite 23**

Ein voller Erfolg

Der Tag der offenen Tür beim DESY **Seite 30**

ZEUTHENER FETZTTAGE VOM 28. BIS 30. AUGUST IN DER SCHULSTRASSE

Noch wenige Wochen, dann heißt es: Zeuthen fetzt!

» Die Vorfreude wächst: Vom 28. bis 30. August verwandelt sich die Schulstraße in eine bunte Festmeile voller Musik, Begegnungen und Unterhaltung. Das Programm steht fest und verspricht drei abwechslungsreiche Tage für die ganze Familie. Ob Fahrgeschäfte, Vereinsmeile, Live-Musik, Mitmachaktionen oder kulinarische Angebote – bei den Zeuthener Fetzttagen gibt es an jeder Ecke etwas zu entdecken.



Der Auftakt: Freitag voller Überraschungen

Los geht es am Freitag, 28. August, um 15 Uhr, wenn die Festmeile ihre Tore öffnet und die Fahrgeschäfte ihren Betrieb aufnehmen. Die offizielle Eröffnung folgt um 17 Uhr durch Bürgermeister Philipp Martens. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Eichwalder Blasorchester.

Ein ganz besonderer Moment erwartet die Gäste gleich zu Beginn: Zeuthen bekommt ein neues Logo, das an diesem Nachmittag gemeinsam mit vielen Beteiligten erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Natürlich darf auch der traditionsreiche Männerchor Zeuthen nicht fehlen, der seit Jahrzehnten die großen Feierlichkeiten der Gemeinde musikalisch eröffnet.

Am Abend übernehmen dann rockige Klänge die Bühne: Rising Backfire sorgt für Stimmung, bevor ab 22 Uhr elektronische Beats den Platz in einen Open-Air-Dancefloor verwandeln. Bürgerhouse präsentiert unter dem Motto „Clubsound – Dancefloor – Nachbarschaft“ wieder die beliebte Bürgermusik.



Rising Backfire – Rockmusik! Eingängig. Laut. Kompromisslos. Und das seit mittlerweile 10 Jahren.

Samstag: Vereine, Mitmachaktionen und große Bühne

Am Samstag ab 10 Uhr wächst die Festmeile um eine große Vereinsmeile. Hier zeigen Zeuthens Vereine und Initiativen, wie vielfältig das Leben in der Gemeinde ist. Mitmachaktionen, Vorführungen, Informationen und viele kulinarische Angebote laden zum Verweilen ein.

Auf der Bühne auf der Vereinsmeile reiht sich von 10 bis 17 Uhr ein Höhepunkt an den nächsten. Den Auftakt machen der Räuberchor und der Männerchor mit einem gemeinsamen Chorgesang. Es folgen ein Mitmach-Märchen für die ganze Familie, Tanzvorführungen, Gesangsdarbietungen sowie die Präsentation eines Latin-Percussion-Workshops der Musikschule Berliner Stadtmusikanten.



Gemeinsame Probe: Männer- und Kinderstimmen eine tolle Mischung. Der Männerchor mit dem Räuberchor.

Zeitgleich öffnet die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen ihre Tore. Beim Tag der offenen Tür können Besucherinnen und Besucher Einsatzfahrzeuge und Technik aus nächster Nähe erleben sowie ihr Wissen und Geschick an verschiedenen Stationen testen.

Ab 17 Uhr geht es auf der Hauptbühne weiter. Die Samba-Kids begleiten die Gäste schwungvoll von der Vereinsmeile zur Bühne, wo anschließend der noch junge Zeuthener Kneipenchor seinen Auftritt hat. Der Chor entstand 2025 aus der Idee, gemeinsam mit Herz und Leidenschaft zu singen – ganz ohne Perfektionsdruck, dafür mit umso mehr Freude an Musik und Gemeinschaft. Ein Auftritt mit bester Stimmung und garantierendem Mitsingpotenzial.

Am Abend heißt es dann: zweite Chance für RIGHT NOW. Die Berliner Partyband kehrt nach ihrem gefeierten Auftritt beim Jubiläumsfest zurück. Viele erinnern sich noch an das vergangene Jahr, als trotz strömenden Regens ausgelassen getanzt wurde. Diesmal drücken wir gemeinsam die Daumen für laue Sommerluft und einen stimmungsvollen Partyabend.





Foto: Right Now

Zweite Chance für Zeuthen. RIGHT NOW, die Berliner Party Band zu Gast bei den Fetzttagen.

Sonntag: Frühschoppen, Familienprogramm und ein stimmungsvoller Ausklang

Ein zünftiger Frühschoppen gehört natürlich zu einem gelungenen Festwochenende dazu. Am Sonntag sorgen Schlagersängerin Jeannine Hartmann mit den beliebtesten Kult-Hits aus Ost und West sowie die Blasmusikfreunde Köpenick für die passende musikalische Begleitung.



Foto: Oakwood

Oakwood, eine Band aus der Nachbarschaft bringt eine spannende Mischung aus Power-Balladen und Synthi-Rock auf die Bühne.

Am Nachmittag gehört die Bühne den jüngsten Gästen. Mit Zauberwerkstatt, Schaumparty, Tanzvorführungen und weiteren Mitmachangeboten ist beste Unterhaltung garantiert. Musikalisch sorgen anschließend Amy's Band und zum Abschluss die Band Oakwood aus dem benachbarten Eichwalde für einen gelungenen Ausklang der Fetzttage.

Natürlich dürfen auch die Klassiker eines Volksfestes nicht fehlen. Autoscooter, Schiffsschaukel, ein rasanter Scheibenwischer, ein Wasserrollenbecken sowie Schieß- und Losbuden sorgen für Spaß und Nervenkitzel. Dazu laden zahlreiche Stände mit leckeren Speisen, Getränken und regionalen Angeboten zum Genießen und Entdecken ein.

Das Programm und die Angebote der Fest- sowie Vereinsmeile versprechen drei abwechslungsreiche Tage voller Musik, Begegnungen, Unterhaltung und gemeinsamer Erlebnisse. Ob mit Familie, Freunden oder Nachbarn – die Zeuthener Fetzttage bieten unzählige Gelegenheiten, gemeinsam zu feiern und das vielfältige Gemeindeleben zu erleben.

Also: Termin vormerken, vorbeikommen und mitfeiern! Denn eines steht fest: Zeuthen fetzt!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



ANZEIGEN

Vermessungsbüro

Gerhard Jursa
Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure

Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73
e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

INSTAL

Udo Itzeck

Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen
☎ 0 33 7 62 - 7 11 88
Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder

Heizung

Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de

Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

STEFAN WEHNER UND JAN GRAMS-WINTER EINSTIMMIG FÜR DIE AMTSPERIODE 2026 BIS 2032 BERUFEN UND ZU EHRENBEAMTEN AUF ZEIT ERNANNT

Einstimmiges Votum für die Wehrführung

» Die Gemeindevertretung Zeuthen hat in ihrer Sitzung die Berufung des Gemeindeführers sowie seines Stellvertreters für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2032 einstimmig beschlossen. Mit der Berufung werden beide Kameraden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Bereits am 18. Juni 2026 fand im Beisein des Kreisbrandmeisters die Anhörung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) statt. Das gesetzlich vorgeschriebene Benehmen mit dem Kreisbrandmeister wurde hergestellt. Die persönliche sowie fachliche Eignung der vorgeschlagenen Kameraden für die jeweiligen Ämter wurde bestätigt.

Zum Gemeindeführer wurde erneut Stefan Wehner berufen. Er steht seit mittlerweile zwölf Jahren an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen und tritt mit der nun beginnenden Amtsperiode seine dritte Amtszeit an. Mit seinem langjährigen Engagement, seiner Erfahrung und seiner fachlichen Kompetenz prägt er die Entwicklung der Feuerwehr nachhaltig.

Als stellvertretender Gemeindeführer wurde Jan Grams-Winter für weitere sechs Jahre berufen. Er übt dieses Amt bereits seit sechs Jahren erfolgreich aus. Die Funktion ist in Personalunion mit der Leitung des Rüstzuges Miersdorf als Zugführer verbunden. Im Vorfeld der Berufung erhielt Herr Grams-Winter bei der Anhörung der Führungskräfte die Mehrheit der Stimmen. Bereits am 11. Juni 2026 hatte zudem die Mannschaft des Rüstzuges Miersdorf ihre Zustimmung ausgesprochen und damit ein deutliches Votum für seine weitere Tätigkeit als Zugführer abgegeben.

Mit der einstimmigen Entscheidung der Gemeindevertretung setzt die Gemeinde Zeuthen auf Kontinuität und Erfahrung in der Führung ihrer Freiwilligen Feuerwehr. Die erneute Berufung beider Kameraden würdigt ihr langjähriges Engagement und schafft zugleich eine verlässliche Grundlage für die erfolg-



Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, Nadine Selch und Bürgermeister Philipp Martens gratulierten zur Berufung des Wehrführers Stefan Wehner und seines Stellvertreters Jan Grams-Winter.



Fotos: M. Stahl

reiche Arbeit der Feuerwehr in den kommenden sechs Jahren.
| KATHI MENDE

GEMEINDE ZEUTHEN

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Eine kurze Bilanz im Überblick

Ausbau der Seestraße (L 401)

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat am 3. Juli 2026 nach einer langen mündlichen Verhandlung am Vortrag die Klage gegen die grundhafte Erneuerung der L 401 (Seestraße/Goethestraße) abgewiesen. Nach Jahren der Diskussionen, Planungen und gerichtlichen Prüfungen besteht nun Rechtssicherheit. Die Baumaßnahme kann damit umgesetzt werden.

Siebertplatz

Die neuen Calisthenics-Geräte sowie eine Doppelwippe wurden errichtet und der erforderliche Fallschutz eingebaut. Der bislang als Trampelpfad genutzte Weg wurde ausgebaut und verkehrssicher gestaltet. Aus Gründen der Sicherheitsabstände und des Fallschutzes wurden die Spiel- und Sportgeräte an einem veränderten Standort aufgestellt.

Spielplatz „Alice im Wunderland“

Der Fallschutz wurde hergestellt, außerdem wurden eine Tischtennisplatte sowie eine Doppelschaukel installiert.

Baumaßnahmen in den Schulen während der Sommerferien

In der Grundschule werden im Altbau strukturierte LAN- und Elektroverkabelungen installiert. In der Gesamtschule werden die noch ausstehenden Fenster erneuert.

Jugendfeuerwehrhaus

Das Jugendfeuerwehrhaus auf Zeuthener Seite wurde erfolgreich fertiggestellt.

Ausbau der Forstallee

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. Zusätzlich wird derzeit verwaltungsintern sowie in den politischen Gremien geprüft, ob anstelle der bislang vorgesehenen teilweisen Erneuerung eine grundhafte Sanierung der gesamten Straße erfolgen soll.

Elbestraße

Der SBAZV hat der Installation eines klappbaren Pollers mit Dreikantverschluss zugestimmt. Damit wird sichergestellt, dass Anwohnerinnen und Anwohner ihre Müllbehälter trotz der Straßensperrung ohne größere Wege bereitstellen können.

Verkehrsschau Friesenstraße

Anfang Juli 2026 findet gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei eine Verkehrsschau in der Friesenstraße statt. Im Anschluss ist eine weitere Anwohnerversammlung geplant. Die daraus resultierenden verkehrsrechtlichen Anordnungen werden anschließend umgesetzt.

Steg am Chinesischen Garten

Anfang August 2026 ist ein Termin zur Abstimmung des weiteren Bauablaufs vorgesehen.

Fahrradparkhausprojekt

Die Gemeinde Zeuthen wurde als eine von zehn Kommunen in Brandenburg ausgewählt für ein Projekt zur Entwicklung von Fahrradparkhäusern. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)

untersucht die Umsetzbarkeit einer an die örtlichen Gegebenheiten angepassten, förderfähigen Lösung. Parallel erstellt die Hochschule Wildau eine Bedarfsanalyse für Fahrradabstellplätze am Bahnhof Zeuthen.

Rahmenvertrag zur Gehweginstandsetzung

Der Rahmenvertrag für die kommenden Jahre wurde abgeschlossen. Noch in diesem Jahr ist die Sanierung eines Abschnitts der Miersdorfer Chaussee vorgesehen. Darüber hinaus stehen Haushaltsmittel für das Abschleifen von Straßenoberflächen zur Verfügung. Nach der Auftragsvergabe soll zunächst die Friesenstraße bearbeitet werden. Zusätzlich erfolgt eine Asphaltinstandsetzung in der Miersdorfer Chaussee im Bereich der Oldenburger Straße.

Bürgerbudget

Die im Rahmen des Bürgerbudgets finanzierten Klettergerüste sind weitgehend fertiggestellt. Mitte Juli 2026 erfolgt die Abnahme der Spielgeräte durch einen Sachverständigen. Anschließend können diese offiziell genutzt werden. Die neue Schaukel im Elsenbusch wird in der kommenden Woche errichtet.

Kita „Kleine Waldgeister“

In den kommenden Wochen werden in mehreren Gruppenräumen sowie in den Fluren erforderliche Malerarbeiten durchgeführt.

| GEMEINDE ZEUTHEN



ANZEIGEN



Vermessung
Geoinformation
Immobilienbewertung

**VERMESSUNGSBÜRO
JÄNISCHE / KIRCHNER**

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Telefon: 033708 50010
Telefax: 033708 500119
Internet: www.vbjaenicke.de
E-Mail: post@vbjaenicke.de

Bahnhofstraße 96 15827 Blankenfelde-Mahlow



Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für
die Wildbienen!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Otto Hähn, hahn-film.de

DZI
Spenden-
Siegel

DIE WICHTIGSTEN VORSCHRIFTEN FÜR MEHR SICHERHEIT UND RÜCKSICHT IM STRASSENVERKEHR

Richtig halten und parken

Als Auffrischung der Kenntnisse zur allgemeingültigen Rechtslage im ruhenden Verkehr sind nachfolgend die wichtigsten Absätze des § 12 der StVO angeführt.

Begrifflichkeiten:

Halten:

Halten ist eine gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage oder eine Anordnung veranlasst ist.

Parken:

Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt. Das Fahrzeug gilt als verlassen, wenn der Fahrzeugführer keine Möglichkeit hat, sofort einzugreifen und wegzufahren. Dieses gilt auch für das Be- und Entladen.

Das Halten ist unzulässig

- an engen und unübersichtlichen Straßenstellen (Restdurchfahrtsbreite weniger als 3,05 m)
- im Bereich von scharfen Kurven,
- auf Einfädelungs- und Ausfädelungstreifen,
- auf Bahnübergängen,
- vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehzufahrten.
- wo dieses durch Anordnung verboten ist (z. B. Vz 283 = absolutes Haltverbot)

Das Parken ist unzulässig

- vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, wenn in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, dann 8 m
- wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert,
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber,
- über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen, wo durch Zeichen 315 (Parken auf Gehwegen) oder eine Parkflächenmarkierung das Parken auf Gehwegen erlaubt ist,
- vor Bordsteinabsenkungen.
- wo dieses durch eine entsprechende Anordnung verboten ist (z. B. VZ 286 = eingeschränktes Haltverbot)

Zusätzliche Regelungen bestehen für LKW und Kfz-Anhänger:

Ein Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug darf **nicht länger als zwei Wochen** geparkt werden.

Ordnungswidriges Parken auf dem Gehweg

Im bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog gilt für diese Ordnungswidrigkeit die Tatbestandsnummer 112454. Sie kann mit einem Verwarngeld von 55,- € geahndet werden. Sollten durch das Parken auf dem Gehweg andere Verkehrsteilnehmer direkt behindert werden (zum Beispiel Unpas-

sierbarkeit für Kinderwagen, Krankenfahrstühle ...) kann mit Angabe des Tatbestandsmerkmals 112655 ein Bußgeld in Höhe von 70,- € sowie ein Punkt in Flensburg die Konsequenz sein.

Erlaubt ist das Parken auf dem Gehweg nur, mit der zwingend erforderlichen Ausschilderungen durch VZ 315.

Sonst gilt die Grundregel:

Wenn nichts anderes angeordnet ist, dann immer am rechten Fahrbahnrand, in Fahrtrichtung, parken.

Ein besonderes Problem stellt zunehmend das sogenannte „aufgesetzte Parken“ dar. Auch das Parken mit zwei Rädern auf dem Gehweg ist ein Verstoß gegen die StVO. Grundsätzlich darf, wenn nichts anderes angeordnet ist, nur am rechten Fahrbahnrand, in Fahrtrichtung und nur bei einer verbleibenden Restdurchfahrtsbreite, die ein behinderungsfreien fließenden Verkehr zulässt, geparkt werden.

Daraus ergibt sich, dass bei zu geringer Durchfahrtsbreite das Parken auf der Fahrbahn unzulässig ist (siehe § 12 StVO erforderliche Restdurchfahrtsbreite 3,05 m).

Beim sogenannten „versetzten Parken“ (auf beiden, gegenüber liegenden Fahrbahnseiten) ist zu beachten, dass die Fahrbahn nicht nur für kleine PKW sondern auch für große Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge uneingeschränkt passierbar sein muss, da sonst der Tatbestand – Behinderung eines anderen Verkehrsteilnehmers mehr als vermeidbar – erfüllt wird und ebenfalls ein Verwarngeld erhoben werden kann.

Anlieger sollten also, um Parkverstöße zu vermeiden, nach Möglichkeit auf den Grundstücken parken.

Neben den Regelungen der StVO gilt die jeweilige Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV). Hier sind ebenfalls Vorschriften für das ordnungsgemäße Parken zu beachten.

§ 1 beinhaltet die Begriffsbestimmungen

§ 2 erläutert die Benutzung der öffentlichen Anlagen und allgemeine Verhaltenspflicht § 3 regelt den Schutz der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen

Im Speziellen regelt § 3 (6) der OBV Abstellen, Parken oder Halten von Kraftfahrzeugen und Anhängern aller Art darf nur auf Straßen, Wegen und Plätzen die dem Straßenverkehr gewidmet sind, erfolgen.

Das Parken, Halten oder Abstellen von Kraftfahrzeugen und Anhängern aller Art auf Grünstreifen oder Straßenbegleitgrün ist nicht gestattet. Gemäß § 17 OBV liegt bei solchem Parkverhalten eine Ordnungswidrigkeit vor die gemäß Bußgeldkatalog geahndet werden kann.

ABSTIMMUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Kinder- und Jugendbudget 2027

» Die Abstimmung zum Kinder- und Jugendbudget 2027 ist abgeschlossen. In den vergangenen Wochen hatten alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren die Möglichkeit, darüber zu entscheiden, welche Projekte im kommenden Jahr in der Gemeinde umgesetzt werden sollen.

Um möglichst vielen jungen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, war der Bürgermeister an zwei Tagen in der Grundschule am Wald zu Gast. Dort stellte er allen Schülerinnen und Schülern die acht eingereichten Vorschläge persönlich vor und lud sie anschließend zur Abstimmung ein. Kinder und Jugendliche, die keine Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Wald sind, konnten ihre Stimme anschließend noch bis zum 3. Juli über einen Zeitraum von zwei Wochen im Jugendclub abgeben.

Insgesamt waren 1.569 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren stimmberechtigt. Davon nutzten 685 Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, ihre Stimme abzugeben.

Die folgenden Projekte erhielten die meisten Stimmen und werden im Jahr 2027 umgesetzt:

- Spraywand auf dem Bolzplatz
- Rutsche am Hang Am Wiesengrund
- Zweierschaukel an der Grundschule

Diese Vorschläge konnten sich bei der Abstimmung leider nicht durchsetzen:

- Natur- und Balancierpfad im Kienpfuhl
- Tischtennisplatte am Miersdorfer See
- Reckstange und Hüpfpilz auf dem Spielplatz Am Elsenbusch
- Figurenwald erneuern im Kienpfuhl
- Zweierschaukel am Jugendclub
- Tischtennisplatte Am Tonberg
- Schaukel Am Tonberg

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Kindern und Jugendlichen, die sich mit ihren Ideen und ihrer Stimme am Kinder- und Jugendbudget beteiligt haben. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig jungen Menschen die Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes ist.

Mit dem Kinder- und Jugendbudget zeigt Zeuthen, wie Beteiligung schon in jungen Jahren gelingen kann. Jede Idee, jede Stimme und jedes Engagement tragen dazu bei, die Gemeinde aktiv mitzugestalten – für ein Zeuthen, das auch in Zukunft lebendig, kreativ und kinderfreundlich bleibt.

| KATHI MENDE
GEMEINDE ZEUTHEN

Auch das Interesse am Bürgerbudget der Gemeinde ist weiterhin groß. Für das Bürgerbudget wurden ebenfalls zahlreiche Vorschläge eingereicht, von denen 19 zur Abstimmung gestellt werden. Alle Informationen zu den eingegangenen Ideen, dem weiteren Ablauf sowie den Projekten, über die abgestimmt werden kann, erscheinen in einer Sonderausgabe, die Ende August an alle Haushalte verteilt wird.



Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick hat der Jugendclub die Ideen für das Kinder- und Jugendbudget in detailreichen Modellen sichtbar gemacht. Herzlichen Dank für dieses beeindruckende Engagement!

LANDRAT UND BÜRGERMEISTER DER ZES-GEMEINDEN MACHEN
AUF DRAMATISCHE FINANZLAGE AUFMERKSAM

Bundesweite Aktion Kommunen am Limit

» Die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf beteiligten sich am bundesweiten Aktionstag der kommunalen Spitzenverbände Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städte- tag und Deutscher Landkreistag am 22. Juni. Mit der gemeinsamen Aktion soll auf die dramatische Finanzlage der Kommunen aufmerksam gemacht und ein deutliches Signal an Bund und Länder gesendet werden. Unterstützt werden sie an diesem Tag vor Ort von Landrat Sven Herzberger.

Die finanzielle Situation vieler Städte und Gemeinden in Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschärft. Immer neue gesetzliche Aufgaben und steigende Anforderungen werden den Kommunen übertragen, ohne dass die dafür notwendigen finanziellen Mittel in ausreichendem Umfang bereitgestellt werden. Die Folge: Die kommunalen Haushalte geraten zunehmend unter Druck, notwendige Investitionen werden verschoben oder können gar nicht mehr umgesetzt werden.

„Die kommunale Ebene trägt einen wesentlichen Teil der staatlichen Daseinsvorsorge. Doch unsere Handlungsspielräume werden immer kleiner. Wenn Bund und Länder den Kommunen weitere Aufgaben übertragen, müssen sie auch für eine auskömmliche Finanzierung sorgen“, betonten die Bürgermeister der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf gemeinsam.

Um die Auswirkungen dieser Entwicklung sichtbar zu machen, waren die drei Bürgermeister an unterschiedlichen Orten in ihren Gemeinden unterwegs. Sie

machten deutlich, was auf dem Spiel steht, wenn die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen weiter eingeschränkt wird.

Betroffen sind nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens: der Erhalt und Betrieb kommunaler Kindertagesstätten,

in die kommunale Infrastruktur werden zunehmend erschwert.

„Für die Bürgerinnen und Bürger sind Kommunen die Ebene des Staates, die unmittelbar erlebbar ist. Wenn Straßen nicht mehr saniert werden können, Angebote für Kinder und Jugendliche eingeschränkt werden oder Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur ausbleiben, dann spüren die Menschen die Folgen unmittelbar vor Ort“, erklärten die Bürgermeister. „Fast alle Kommunen im Landkreis können bereits in diesem Jahr, spätestens jedoch im nächsten Jahr ihre laufenden Kosten nicht mehr aus den Einnahmen decken.“

Die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf unterstützen daher die Forderung der kommunalen Spitzenverbände nach einer grundlegenden Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung. Nur finanziell handlungsfähige Kommunen können ihre Aufgaben erfüllen, die Lebensqualität vor Ort sichern und die kommunale Selbstverwaltung als Fundament der Demokratie stärken.

Der Aktionstag sollte die Aufmerksamkeit auf eine Entwicklung lenken, die längst nicht mehr einzelne Kommunen betrifft, sondern die kommunale Ebene bundesweit vor enorme Herausforderungen stellt. Die drei Gemeinden appellieren deshalb an Bund und Länder, gemeinsam mit den

Kommunen tragfähige Lösungen zu entwickeln und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden dauerhaft zu sichern. Die Kommunen sind am Limit!



Es ist fünf vor Zwölf – Landrat Sven Herzberger und die Bürgermeister Jörg Jenoch (Eichwalde), Philipp Martens und Markus Witteck (Schulzendorf) beteiligten sich an der bundesweiten Aktion und senden damit ein deutliches Signal an Bund und Länder.

die Arbeit von Jugendclubs, Bibliotheken und Kultureinrichtungen, die Pflege von Straßen, Wegen und Grünanlagen, die Sauberkeit im öffentlichen Raum, die Förderung des Ehrenamtes sowie die Sicherstellung des Brand- und Katastrophenschutzes. Auch notwendige Investitionen

Foto: Gemeinde Zeuthen

GRUNDSCHULE AM WALD VERABSCHIEDET SCHULLEITERIN IN DEN RUHESTAND

Würdiger Abschied für Christine Schleifring

» Mit einem bewegenden Sommerkonzert verabschiedete die Grundschule am Wald ihre langjährige Schulleiterin Christine Schleifring in den wohlverdienten Ruhestand. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Wegbegleiter sowie zahlreiche Gäste bereiteten ihr einen Abend voller Dankbarkeit, Wertschätzung und persönlicher Erinnerungen.

In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Philipp Martens die außergewöhnliche Lebensleistung von Christine Schleifring. Bereits 1986 begann sie ihre Tätigkeit als Lehrkraft für Chemie und Englisch – zunächst an der Schule in Miersdorf, dem sogenannten Hüttenkombinat. Seit 1995 prägte sie die Grundschule am Wald, deren Leitung sie im Jahr 2006 von ihrem Vorgänger Herrn Rackwitz übernahm. „Seit nunmehr 20 Jahren trägt Christine Schleifring Verantwortung für eine Schule, die heute zu den besten Grundschulen Brandenburgs zählt. Ihr Engagement, ihre Weitsicht und ihre Beharrlichkeit haben die Entwicklung der Grundschule am Wald maßgeblich geprägt. Dafür gebührt ihr unser aufrichtiger Dank und höchste Anerkennung.“

Der Bürgermeister blickte zugleich auf die zahlreichen Meilensteine und Herausforderungen zurück, die während ihrer Amtszeit gemeinsam gemeistert wurden. Bereits kurz vor ihrem Amtsantritt wurde am 21. Dezember 2005 der erste Erweiterungsbau – der sogenannte „Kleine Bruder“ – übergeben. Nur wenige Jahre später stieß die Schule aufgrund steigender Schülerzahlen an ihre räumlichen Grenzen. Übergangsweise wurden zwei erste Klassen in der Kita Maxim-Gorki-Straße unterrichtet, ehe am 6. Februar 2009 mit der Eröffnung des zweiten Erweiterungsbaus, der „Großen Schwester“, dringend benötigte zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden konnten.

Besonders prägend waren die Jahre rund um die Sanierung des Daches der Sporthalle. Nach der Sperrung wegen eines Schadens an der Dachkonstruktion im Oktober 2016 mussten zahlreiche Übergangslösungen gefunden werden – von alternativen Unterrichtsorten über neue Flucht- und Rettungswege bis hin zu einem wöchentlichen Shuttle der ers-



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Der Bürgermeister Philipp Martens und die Geschäftsbereichsleiterin für Bildung und Soziales, Regina Schulze bedankten sich bei Christine Schleifring für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

ten Klassen zum Sportunterricht in der Kita „Kleine Waldgeister“. Sogar eine Traglufthalle wurde zeitweise als Lösung diskutiert. Nach mehreren Verzögerungen konnte die umfassende Sanierung schließlich im April 2020 beginnen und im November desselben Jahres abgeschlossen werden.

Unmittelbar daran schlossen sich die Herausforderungen der Corona-Pandemie an, die Schule, Lehrkräfte und Famili-

en in den Jahren 2020 bis 2023 vor bislang unbekannte Aufgaben stellten.

Ein weiterer Meilenstein folgte im Dezember 2024 mit der Eröffnung des Multifunktionsgebäudes – des sogenannten „Besten Freundes“ –, das den Schulcampus weiter vervollständigte.

Der Bürgermeister hob hervor, dass all diese Projekte nur durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit möglich gewesen seien. „Mit Christine Schleifring war die

Zusammenarbeit – und das gilt für alle vier Bürgermeister ihrer Amtszeit – stets konstruktiv, lösungsorientiert und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Gemeinsam haben wir die Grundschule am Wald Schritt für Schritt zu dem entwickelt, was sie heute ist: ein moderner, lebendiger und zukunftsfähiger Lern- und Lebensort für Kinder.“

Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit erhält Christine Schleifring einen besonderen Platz auf dem Schulgelände. Zu ihren Ehren wird dort ein Baum gepflanzt. Eine Gedenktafel trägt die Inschrift:

„Für Christine Schleifring – Über vier Jahrzehnte hat sie Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrer begleitet, gefördert und inspiriert. Zum Eintritt in den Ruhestand in Dankbarkeit und Anerkennung.“

Auch der Vorsitzende des Fördervereins, Mathias Stahl erinnerte an die stets unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ob bei großen Veranstaltungen oder kleinen Projekten – auf Christine Schleifring sei immer Verlass gewesen. Besonders in Erinnerung geblieben sei ihm der gemeinsame Ausflug der gesamten Schule mit mehr als 650 Kindern ins Irlandia. Schmunzelnd berichtete er, wie die Schulleiterin dort nahezu im Sekundentakt Pommes ausgab und dabei nie den Überblick oder ihre gute Laune verlor. Ihr pragmatisches Motto sei stets gewesen: „Lass es uns anpacken.“

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickte Christine Schleifring selbst auf ihre Zeit an der Grundschule am Wald zurück. „Ich hatte das große Glück, die Verwandlung vom ursprünglichen Hüttenkombinat zu einem wunderbaren Schulcampus für Kinder im Grundschulalter mitzuerleben und über viele Jahre mitgestalten zu dürfen. Heute lernen hier 687 Mädchen und Jungen in modernen Gebäuden mit attraktiven Möglichkeiten für Unterricht und Hort. Darauf bin ich sehr stolz.“

Besonders am Herzen lag ihr der Dank an alle, die diese Entwicklung ermöglicht haben. Sie erinnerte daran, dass die Gemeinde Zeuthen bereits seit 2005 mit der Verlässlichen Halbtagsgrundschule und einem eng verzahnten Hortangebot Familien eine ganztägige Betreuung ermöglicht habe – lange bevor der bundes-

weite Rechtsanspruch eingeführt wurde.

„Es ist jeden Tag etwas Besonderes zu erleben, wie Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam für die Kinder da sind. Ich bin stolz darauf, dass Außenstehende oft gar nicht unterscheiden können, wer zu welchem Team gehört. Genau dieses Miteinander hat unsere Schule stark gemacht.“ Ebenso würdigte sie die enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten der Gemeinde sowie mit den weiterführenden Schulen, insbesondere der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau und dem Humboldtgymnasium Eichwalde. Beides seien wichtige Bausteine für erfolgreiche Bildungsbiografien.

Emotional wurde es, als Christine Schleifring von ihrem Abschied aus den Klassen berichtete. Beim Sportfest hatten ihr die Schülerinnen und Schüler einen Stundenplan für ihre letzten beiden Wochen überreicht, damit sie noch einmal jede einzelne Klasse besuchen konnte. „In allen 28 Klassen habe ich so viel Wertschätzung erfahren, dass mein Herz manchmal gar nicht hinterherkam. Gleichzeitig ist mir bewusst geworden,

wie viele wunderbare Momente ich durch die täglichen Aufgaben als Schulleiterin nicht miterleben konnte.“ Eine Frage sei ihr dabei immer wieder gestellt worden: Wer wird künftig die Schule leiten? Die Antwort darauf wurde an diesem Abend offiziell bekannt gegeben. Zum 1. August übernimmt Astrid Elias die Leitung der Grundschule am Wald. Birgit Schliephorst wird ihre Stellvertreterin und vorerst kommissarisch übernimmt Christoph Schulte die Aufgabe des zweiten stellvertretenden Schulleiters.

Mit lang anhaltendem Applaus, persönlichen Begegnungen und vielen emotionalen Momenten endete ein Abend, der eindrucksvoll zeigte, welche Spuren Christine Schleifring in fast vier Jahrzehnten als Lehrerin und in den vergangenen zwanzig Jahren als Schulleiterin hinterlassen hat.

Die Grundschule am Wald verliert eine prägende Persönlichkeit – gleichzeitig bleibt ihr Wirken in der Schule, auf dem Campus und vor allem in den Erinnerungen vieler Generationen von Schülerinnen und Schülern lebendig.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Das Geheimnis um die neue Schulleitung lüftete Frau Schleifring an diesem Abend. Ab 1. August wird Astrid Elias die Leitung der Grundschule am Wald übernehmen. Birgit Schliephorst wird ihre Stellvertreterin und vorerst kommissarisch übernimmt Christoph Schulte die Aufgabe des zweiten stellvertretenden Schulleiters.

ZEUTHEN STARTET IN DIE NÄCHSTE STADTRADEL-SAISON

Gemeinsam Kilometer sammeln!

» Vom 29. August bis 18. September 2026 tritt Zeuthen wieder kräftig in die Pedale und unterstützt die internationale Kampagne des Klimabündnisses. Auch in diesem Jahr misst sich unsere Gemeinde mit den Nachbarkommunen im freundschaftlichen Wettbewerb. Die Schirmherrschaft übernimmt der Landkreis Dahme-Spreewald.

Im vergangenen Jahr wurden gemeinsam in 28 Teams und mit 401 aktiven Teilnehmenden insgesamt 88.145 Kilometer erradelt – eine starke Leistung, die es 2026 zu übertreffen gilt.

Mitmachen und Kilometer sammeln

Alle, die in Zeuthen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können teilnehmen. Die Registrierung erfolgt einfach über die STADTRADELN-App oder unter www.stadtradeln.de/zeuthen. Dort können nicht nur die zurückgelegten Kilometer eingetragen, sondern auch Probleme in der Fahrradinfrastruktur gemeldet werden.

Wichtig: Teilnehmende registrieren sich im Namen eines Teams – egal ob als Einzelradler oder in einer Gruppe. Jeder Kilometer zählt, sei es auf dem Weg zur Arbeit, Schule, zum Einkaufen oder bei einer Tour durch die wunderschöne Natur mit Seen und Wäldern der Region. Und das Beste daran: Radfahren fördert die Fitness, reduziert den Verkehr und spart CO₂.

Am Ende der Aktion zeichnet das Klimabündnis die fahrradaktivsten Kommunalparlamente und Städte aus. Zusätzlich ehrt die Gemeinde Zeuthen das beste Team und die beste Einzelleistung. Also nichts wie rauf aufs Rad und mitmachen!

Apropos Auszeichnungen: Im vergangenen Jahr konnte die Ehrung der Stadtraderinnen und Stadtrader leider nicht wie geplant stattfinden. Das Jubiläumsjahr war zwar geprägt von zahlreichen gelungenen Veranstaltungen, jedoch ergab sich leider keine passende Gelegenheit für einen würdigen Rahmen der

Auszeichnung. Umso mehr freut sich die Gemeinde, die Ehrungen für 2025 nun im Rahmen der ZEUTHENER FETZTTAGE nachholen zu können und zeitgleich gemeinsam die Aktion 2026 zu starten.

Deshalb heißt es schon heute: Termin vormerken! Alle Stadtraderinnen und Stadtrader sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 28. August, um 17 Uhr auf die Festmeile in der Schulstraße zu kommen. Besonders willkommen ist natürlich die Anreise mit dem Fahrrad.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



EINE KAMPAGNE VON



EIN ORT FÜR GEMEINSCHAFT UND MITEINANDER

Richtfest für Pfarrhaus und Diakoniestation

» Mit dem Richtfest des neuen Pfarrhauses und der Diakoniestation in der Wilhelm-Guthke-Straße wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Es ist schön zu sehen, wie aus den Bauplänen Schritt für Schritt ein Gebäude entsteht, das das Leben in Zeuthen künftig auf vielfältige Weise bereichern wird.

Am 3. Juli wurde das Richtfest gefeiert, bei dem Superintendent, Dr. Christian Nottmeier allen dankte, die dazu beitragen, dass dieses Vorhaben Gestalt annimmt – dem Kirchenkreis, der Diakonie, der Kirchengemeinde, den Planerinnen und Planern sowie den vielen Handwerkerinnen und Handwerkern, die mit großem Engagement und fachlichem Können

täglich auf der Baustelle arbeiten.

„Ich freue mich sehr, dass Pfarrhaus, Diakoniestation und Rathaus künftig unmittelbare Nachbarn sein werden. Kirche und Kommune sind eigenständige Partner, doch wir verfolgen dasselbe Ziel: für die Menschen da zu sein. Diese räumliche Nähe steht für Vertrauen, gelebte Zusammenarbeit und kurze Wege – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen“, betonte Bürgermeister Philipp Martens in seinem Grußwort.

Als Zeichen der Verbundenheit mit diesem Bauvorhaben hat die Gemeinde Zeuthen zum Richtfest eine Pflanzschale mit langlebigen, mehrjährigen Pflanzen überreicht. Zunächst wird sie das neue

Gebäude schmücken und den Bau bis zu seiner Fertigstellung begleiten. Anschließend können die Pflanzen ihren dauerhaften Platz im Pfarrgarten finden, wo sie wachsen und gedeihen können – als Symbol dafür, dass auch dieses Haus mit Leben, Gemeinschaft und Zuversicht erfüllt sein wird.

Die Gemeinde Zeuthen wünscht allen am Bau Beteiligten weiterhin gutes Gelingen und freut sich schon heute auf die Fertigstellung des neuen Pfarrhauses und der Diakoniestation.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Gemeinsam für ein lebenswertes Zeuthen

Eine überaus ereignisreiche Zeit mit vielen großartigen Veranstaltungen liegt hinter uns. Wenn wir auf das Fest der Vereine, den lebhaften Kinderflohmärkte, die faszinierende Wasserkultur oder den beliebten Bürger Beach zurückblicken, wird einmal mehr deutlich, wie wichtig dieses Engagement für unser Zusammenleben ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Organisatoren, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern – selbstverständlich auch bei jenen der hier nicht explizit genannten Veranstaltungen – von ganzem Herzen bedanken. Solch wunderbare Feste bringen uns zusammen und tragen maßgeblich zu einem attraktiven und lebenswerten Zeuthen bei.

Um diese Lebensqualität gerade auch für unsere Kinder und Jugendlichen weiter zu steigern, wurden am Siebertplatz nun die lang ersehnten Callisthenics-Geräte sowie eine neue Doppelwippe errichtet. Dies begrüßen wir als dringend notwendige Erweiterung des Freizeitangebotes ausdrücklich.

Einen Wermutstropfen gab es bei der Umsetzung allerdings: Der Zeitpunkt der Aufstellung fiel leider genau in die Veranstaltungszeit. Dies führte dazu, dass die Feste durch weiträumige Absperrungen unnötig beeinträchtigt wurden und der Spielplatz zeitweise gar nicht nutzbar war.

Zudem wurde ein Callisthenics-Gerät eigenmächtig außerhalb des von der Gemeindevertretung festgelegten Bereiches errichtet. Dass hierbei im Vorfeld keinerlei Änderungsbedarf kommuniziert wurde und die Platzierung einfach an unserem Beschluss vorbei erfolgte, werten wir als klaren Affront gegen die Gemeindevertretung. Diese Vorgehensweise haben wir scharf kritisiert. Letztlich haben wir uns aber aus pragmatischen Gründen dafür entschieden, das falsch platzierte Gerät nicht wieder entfernen zu lassen, um die Nutzung für die Jugendlichen nicht noch weiter zu verzögern.

Erfreuliche Nachrichten gibt es derweil aus unseren Kitas: Wir begrüßen es sehr, dass die Gemeinde nun eigene Reinigungskräfte für die Zeuthener Kindertagesstätten einstellen konnte.

Durch diesen Schritt dürfte sich die Qualität und Zuverlässigkeit der Reinigung vor Ort dauerhaft und spürbar verbessern.

Ein wichtiges Instrument der Bürger-

beteiligung geht ebenfalls in die nächste Phase: Die Auswertung der eingereichten Vorschläge für das Bürgerbudget ist vonseiten der Verwaltung abgeschlossen. Die zur Wahl stehenden Optionen werden zeitnah der Öffentlichkeit präsentiert.

Ab Mitte August erfolgt dann der Versand der Wahlzettel an alle Zeuthener Haushalte. Parallel dazu wird es auch wieder die bequeme Möglichkeit geben, online abzustimmen, wovon hoffentlich viele Einwohner rege Gebrauch machen werden.

Bedeutende personelle Veränderungen stehen an der Grundschule am Wald (GSAW) an. Zum Ende dieses Schuljahres geht Frau Christine Schleifring nach beeindruckenden 40 Jahren im Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre hervorragende Leistung, die unsere GSAW zu der angesehenen Bildungseinrichtung gemacht hat, die sie heute ist.

Mit Beginn des neuen Schuljahres übernimmt die bisherige stellvertretende Schulleiterin Astrid Elias die Führung. Wir danken Frau Elias für ihre Bereitschaft, diese große Verantwortung zu übernehmen, und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben ein stets glückliches Händchen.

Personelle Konstanz können wir hingegen aus dem Bereich unserer Feuerwehren vermelden. Hier konnten zwei bekannte Gesichter für weitere sechs Jahre zu Ehrenbeamten in der Gemeindewehrführung ernannt werden. Stefan Wehner geht somit in seine mittlerweile dritte Amtszeit als Gemeindewehrführer, und Jan Grams-Winter tritt als sein Stellvertreter die zweite Amtszeit an. Beiden gilt unser aufrichtiger Dank für ihr außergewöhnliches Engagement und die Bereitschaft, diese für die Allgemeinheit so unverzichtbaren Ämter weiterhin auszufüllen.

Auch bei der Infrastruktur und der Ortsentwicklung geht es voran. Für die geplante Umwidmung der Elbestraße zur Einbahnstraße konnte endlich eine praktikable Lösung für die Entsorgungsbetriebe und die Feuerwehr gefunden werden: Ein klappbarer Poller wird hier künftig im Bedarfsfall die Durchfahrt gewährleisten.

Im Bereich der (noch) 5-Arm-Kreuzung sollen zur Erhöhung der Fußgängersicherheit Querunginseln installiert wer-

den. Unsere Fraktion hat sich hierbei ausdrücklich nur für den Bau einer einzigen Insel ausgesprochen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Eine Notwendigkeit für gleich zwei Inseln ist für uns nicht erkennbar, zudem entstehen dadurch völlig unnötige Kosten. Die zusätzlich im Raum stehenden zwei Zebrastreifen fanden ohnehin keine Mehrheit und wurden abgelehnt. Nach Auffassung unserer Fraktion stellt dies jedoch kein unüberwindbares Problem dar, da diese bei tatsächlichem Bedarf auch relativ kurzfristig noch eingerichtet werden könnten.

In der Friesenstraße findet im Juli eine abschließende Begehung statt, um im Anschluss das geplante Parkverbot sowie die Geschwindigkeitsbeschränkung rechtskräftig einzurichten.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung zeichnet sich am Goethestich ab, wo der Investor für das Jahr 2027 den Abriss der verfallenen Gebäude und einen anschließenden Neubau in Aussicht gestellt hat.

Um zudem die verkehrliche Situation rund um unser Bahnhofsumfeld zu verbessern, laufen derzeit detaillierte Voruntersuchungen zur Errichtung eines Fahrradparkhauses, ähnlich dem erfolgreichen Modell in Eichwalde. Dieses zukunftsweisende Projekt soll vollständig über Fördermittel finanziert werden.

Die Zukunft der Festwiese in Miersdorf wurde nochmals intensiv und ausgiebig diskutiert und nun final beschlossen. Die Errichtung des dortigen Bolzplatzes erfolgt als Ausgleichsmaßnahme für den Bau des neuen EDEKA-Marktes. Im Rahmen konstruktiver Gespräche äußerten Anwohner verständliche Wünsche zum Lärmschutz. Diesen Bedenken wurde nun erfreulicherweise Rechnung getragen, indem die Nutzungszeiten des Platzes klar begrenzt und die BMX-Strecke umplatziert wird.

Ein Thema, das viele Zeuthener derzeit massiv bewegt und im Vorfeld leider oft fehlerhaft diskutiert wurde, ist der spürbar zunehmende Vandalismus durch Schmierereien, sogenannte „Tags“.

Oftmals kommt es hier zu einer Verwechslung mit legaler Graffiti-Kunst. Um es klar zu sagen: Graffiti ist Kunst, Tags sind hingegen bloße Sachbeschädigung.

Aus diesem Grund hat unsere Fraktion erfolgreich einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, der Belohnungen für sachdienliche Hinweise auslobt, die zur Ergreifung der Täter führen. Dieser Beschluss kam



BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

letztlich ausschließlich durch die Stimmen unserer Fraktion und der CDU zustande. Wir sind sehr dankbar, dass es zu dieser Einigung kam – und das, obwohl es im Vorfeld in Richtung unserer Fraktion zu scharfen Angriffen kam, die bedauerlicherweise auch noch auf völlig falschen Fakten basierten.

Neben der Ahndung solcher Taten haben wir uns in der Gemeindevertretung aber auch ausdrücklich für weitere Präventionsmaßnahmen gegen diese Schmierereien ausgesprochen. In diesem Zusammenhang haben wir insbesondere die wertvolle Arbeit unseres Jugendclubs gelobt, der mit Angeboten wie einer eigenen Graffitiwand und gezielten Spray-

projekten einen wichtigen Beitrag leistet.

Zur Aufklärung möchten wir an dieser Stelle deshalb nochmals ausdrücklich betonen, dass für die Bereitstellung dieser Gelder keinerlei Mittel aus dem wichtigen Bereich Bildung (Schule) zweckentfremdet werden. Die Finanzierung erfolgt stattdessen vollständig aus freien Haushaltsmitteln im Bereich Ordnung und Sicherheit.

Auch die ursprünglich in unserem Antrag angedachten Restmittel aus der LAN-Verkabelung waren zu keinem Zeitpunkt für den Bildungsbereich zugeordnet, sondern stets als investive Mittel deklariert. Lassen Sie uns also gemeinsam wachsam durch Zeuthen gehen, um un-

ser sauberes Ortsbild zu erhalten. Hier gilt für uns alle: Hinsehen statt wegsehen!

Nun bleibt es uns abschließend nur noch, Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer zu wünschen. Vielleicht sehen wir uns ja schon bald auf einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserem schönen Zeuthen.

| IHRE FRAKTION BÜRGER FÜR ZEUTHEN
MATHIAS STAHL, DIETER KARCZEWSKI,
THOMAS HAGEDORN, DR. RENÉ DAMASCHKE,
KARIN SACHWITZ, KLAUS-DIETER KUBICK,
MATHIAS TRONJECK, UDO ITZECK

Wohnraum schaffen, Gemeinschaft stärken, Eigentum schützen

Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt

In der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung wurden mehrere richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde getroffen. Als CDU-Fraktion haben wir diesen Beschlüssen bewusst zugestimmt, weil sie aus unserer Sicht dazu beitragen, Zeuthen zukunftsfähig, lebenswert und sicher zu gestalten.

Bauturbo

Die CDU-Fraktion hat sich für den sogenannten Bauturbo ausgesprochen und dem Vorschlag der Verwaltung damit widersprochen. Für uns ist klar: Wer den Wohnraummangel ernsthaft angehen möchte, muss Planungs- und Genehmigungsverfahren dort beschleunigen, wo dies verantwortungsvoll möglich ist. Familien, junge Menschen und Senioren sind auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen. Daher ist es für uns unverständlich wie die Gemeindeverwaltung und auch die anderen Fraktionen zum einen die Mietpreisbremse für unseren Wohnraum in Zeuthen fordern und gleichzeitig eine Ablehnung der Bebauung in zweiter Reihe so konsequent herbeireden. Hier hätten wir uns mehr Fingerspitzengefühl im Umgang mit der Gesetzesänderung im Baugesetz gewünscht. Ein weiterer Grund warum der Beschluss von uns nicht mitgetragen werden konnte ist die Verankerung von Wertabschöpfungsinteressen im Wohnungsbau. Für uns passt das nicht zusammen, mit dem Wunsch

nach bezahlbarem Wohnraum – im Gegenteil: so wird dem ohnehin schon teure Bauen noch eins drauf gesetzt.

Dabei gilt selbstverständlich: Schnellere Verfahren dürfen nicht zulasten der Qualität gehen. Transparenz, Bürgerbeteiligung und eine geordnete städtebauliche Entwicklung bleiben für uns unverzichtbar. Der Bauturbo ist daher für uns ein Instrument, um Bürokratie abzubauen – nicht, um bewährte Standards aufzugeben.

Ja zur Festwiese – ein Ort für Gemeinschaft und Vereinsleben

Der weiteren Entwicklung der Festwiese steht nun nichts mehr im Weg. Wir haben dem Satzungsbeschluss zugestimmt. Eine lebendige Gemeinde lebt von Begegnungen. Die Festwiese bietet Vereinen, Feuerwehr, Schulen, Kulturinitiativen und vielen weiteren Akteuren einen zentralen Ort für Veranstaltungen und gemeinschaftliches Miteinander.

Gleichzeitig haben wir mit der Festlegung für einen Alternativstandort für die BMX Strecke der Anwohnergemeinschaft am Anfang des Jahres Rechnung getragen. Das ist keinesfalls eine Streichung der BMX-Strecke, die sich die Jugendlichen schon so lange wünschen, sondern vielmehr ein Aufeinanderzugehen aller Beteiligten. Die Verwaltung wird hier kurzfristig geeignete Möglichkeiten aufzeigen, das wurde in der Diskussion der Gemeindevertretung deutlich, die ersten Gespräche dazu haben bereits nach der Anwohnergemeinschaft stattgefunden,

da hier der Wunsch bereits erkennbar wurde. Mit dem gefundenen Investor steht der Umsetzung auch nichts mehr im Wege und wir setzen uns weiterhin für eine zügige Umsetzung aller geplanten Maßnahmen ein.

Wir sehen darin eine Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Orte, an denen Menschen zusammenkommen, stärken das Ehrenamt, fördern das Vereinsleben und machen Zeuthen für alle Generationen attraktiv. Deshalb unterstützen wir die Weiterentwicklung dieses wichtigen Treffpunkts.

Ja zur konsequenten Verfolgung von Graffiti-Tags

Ein weiteres wichtiges Thema war die konsequente Verfolgung von Graffiti-Tags an Hauswänden und öffentlichen Einrichtungen. Auch hier hat die CDU-Fraktion zugestimmt. Für uns ist der Beschlussvorschlag ein Versuchsballon und wir werden sehen, ob an der ein oder anderen Stelle hier noch nachgebessert werden muss.

Wir unterscheiden ausdrücklich zwischen genehmigter Street-Art und illegalen Sachbeschädigungen. Tags auf privaten oder öffentlichen Gebäuden verursachen erhebliche Kosten, beeinträchtigen das Ortsbild und stellen einen Eingriff in das Eigentum der Bürgerinnen und Bürger dar. Wer Eigentum mutwillig beschädigt, darf nicht darauf vertrauen, dass dies folgenlos bleibt. Das hat aus unserer Sicht nichts mit Jugendarbeit oder fehlenden Angeboten für unsere Ju- ►►

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

gendlichen zu tun, sondern ist schlichtweg eine Straftat. Die konsequente Verfolgung solcher Straftaten dient daher nicht nur dem Schutz des Eigentums, sondern setzt auch ein deutliches Signal für Respekt gegenüber unserer Gemeinde und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Geschaffene Kunst an Wänden oder zum Beispiel in unserem neugestalteten Fußgängertunnel wird durch das Anbringen der

Tags ruiniert und zerstört.

Verantwortung für Zeuthen

Die Entscheidungen dieser Sitzung zeigen, dass verantwortungsvolle Kommunalpolitik unterschiedliche Interessen zusammenbringen muss. Als CDU-Fraktion stehen wir für pragmatische Lösungen, die unsere Gemeinde weiterentwickeln, den Zusammenhalt stärken und Recht und Ordnung konsequent vertreten.

Wir werden auch künftig Entscheidungen danach bewerten, ob sie Zeuthen langfristig voranbringen – sachlich, verantwortungsbewusst und mit Blick auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger.

| NADINE SELCH, MICHAELA SCHUST,
SYLVIO RICH UND MICHAEL WOLTER
CDU FRAKTION

Appell an die Kompromissbereitschaft, gemeinsames Handeln und tragfähige Ergebnisse

Unsere Gemeinde steht vor wichtigen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam erfolgreich bewältigen können. Unterschiedliche Meinungen und politische Auffassungen gehören zu einer lebendigen Demokratie. Sie sind Ausdruck von Vielfalt und bieten die Chance, die besten Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Der Begriff der Entwicklung implementiert jedoch einen Prozess, den es zu gestalten gilt. Gerade deshalb appellieren wir an alle Fraktionen und Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, den Dialog in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Kompromissbereitschaft ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein und politischer Reife. Wer bereit ist, aufeinander zuzugehen, schafft die Grundlage für tragfähige Entscheidungen und stärkt das Vertrauen der Menschen in die kommunale Politik.

Die Beschlüsse über den Bau eines großflächigen Einzelhandels in einem schützenswerten Naturraum, die Verhinderung eines durch das Bürgerbudget gewollten Beachvolleyballplatzes am Sie-

gertplatz oder die neuerliche Auslobung von Belohnungen zur Vandalismus-Bekämpfung eint eines: Sie wurden mit knapper Mehrheit durch die Gemeindevertretung beschlossen. Eine breite gesellschaftliche Tragfähigkeit und Akzeptanz entwickeln diese Beschlüsse jedoch nicht, sie werden in der Bevölkerung ebenso kontrovers diskutiert wie zuvor in den politischen Gremien. Und eines haben sie überdies gemeinsam: Es hätte in allen Fällen einen Kompromiss gegeben, wenn die Einreicher hierzu bereit gewesen wären.

Deshalb lassen Sie uns den Blick auf das richten, was uns verbindet: Das gemeinsame Ziel, unsere Gemeinde lebenswert, zukunftsfähig und solidarisch zu gestalten. Anstatt Gräben zu vertiefen, sollten wir Brücken bauen, unterschiedliche Perspektiven ernst nehmen und gemeinsam Strategien entwickeln, die langfristig dem Wohl unserer Gemeinde dienen. Wir sind überzeugt, dass gute Politik dort entsteht, wo Respekt, Offenheit und die Bereitschaft zum Miteinander gelebt werden. Deshalb laden wir alle Fraktionen ein, parteipolitische Grenzen

dort zu überwinden, wo es um die Zukunft unserer Gemeinde geht. Gemeinsam können wir Lösungen finden, die ausgewogen, nachhaltig und von einer breiten Mehrheit getragen werden.

Für den vermutlich wichtigsten Tagesordnungspunkt der letzten Gemeindevertreter-Sitzung – die Verwendung des Sondervermögens, das der Bund der Gemeinde Zeuthen zugesprochen hat – blieb keine Zeit. Dabei ist es so wichtig, unseren Ort im Großen und Ganzen voranzubringen. Nicht mit Anträgen, die ohne Austausch mit anderen Fraktionen eingereicht werden oder keine Vorbesprechung in Fachausschüssen finden, Eilanträge oder zurückgezogenen Anträge, die dann doch plötzlich wieder auftauchen. Das schafft Unmut und bringt uns nicht voran.

Lassen Sie uns die Chancen des Dialogs nutzen und gemeinsam Verantwortung übernehmen – für eine starke Gemeinde und für die Menschen, die in ihr leben. Unsere Gemeinde verdient nicht das Gegenteil, sondern das Miteinander.

| IHRE SPD-FRAKTION

Allee verloren – Zukunft gestalten

Zeuthen verliert 254 alte Linden und damit seine wichtigste, ortsbildprägende Allee. Die Hitze in den vergangenen Tagen führte uns allen erneut vor Augen, wie wichtig schattengebende Bäume für uns sind. Wir hatten daher bis zuletzt gehofft, dass es doch noch einen Weg geben würde, die Seestraße zu sanieren, ohne die alten Bäume zu fällen. Am 03.07.26 hat das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg nun die Klage des NABU gegen

die Fällung abgewiesen. Für uns ist das eine herbe Enttäuschung. Zwar werden nach der Sanierung Bäume nachgepflanzt. Bis die Seestraße aber wieder die Bezeichnung „Allee“ verdient, dürften Jahrzehnte vergehen. Vielleicht passiert das auch niemals, denn ob sich die nachgeplanten Bäume unter den neuen klimatischen Bedingungen, geprägt durch Hitze und Trockenheit, so entwickeln werden, wie wir uns das wünschen, ist keinesfalls sicher.

Regionalbahnhof in Zeuthen.

Unsere Bahnverbindung nach Potsdam ist langsam und damit unattraktiv und zum BER müssen wir mehrmals umsteigen oder die langsame, schlecht getaktete und stauanfällige Busverbindung nutzen. Beide Verbindungen, und auch die Anbindung an den Berliner Hauptbahnhof, würden deutlich schneller und attraktiver, wenn der direkt durch Zeuthen fahrende RE7 und die



BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

RB22 einen zusätzlichen Halt in Zeuthen oder Eichwalde einlegen würden. Wir möchten daher den Bürgermeister beauftragen, dass er sich bei den Gesprächen für die dringend notwendige Bahnquerung auch für den gleichzeitigen Bau eines Regionalbahnhaltes in der ZEWS-Region einsetzt. Für die täglich 18.500 Pendlerinnen und Pendler nach Schönfeld würde das eine enorme Erleichterung bedeuten. Der Fahrtweg nach Potsdam würde sich um eine halbe Stunde, der Fahrtweg zum Hauptbahnhof auf eine halbe Stunde verkürzen. Die Bahn könnte damit eine attraktive Alternative zum Auto sein. Auch Richtung Lübben wären wir deutlich schneller unterwegs. Tausende Berlinpendler*innen könnten bei Unterbrechungen des S-Bahnverkehrs auf die Regionalbahn ausweichen. Den RE2 haben wir bei dieser Betrachtung übrigens ganz bewusst außen gelassen, um die schnelle Expressverbindung nicht auszubremsen. Der RE7 (entgegen seines Namens) und der RB22 halten ohnehin in sehr kurzen Abständen, was einen zusätzlichen Halt in Zeuthen gut rechtfertigen lässt. Kurzfristig sollten wir uns für kürzere Umsteigezeiten und bessere Anschlüsse in Königs Wusterhausen einsetzen.

Kinder- und Jugendbudget.

Vom 22.06. bis 03.07. konnten Kinder und Jugendliche abstimmen, welche Maßnahmen in diesem Jahr im Rahmen des Kinder- und Jugendbudgets umgesetzt werden. 7.500 € standen wieder zur Verfügung, eine Idee durfte höchstens 2.500 € kosten und wurde vorher auf Umsetzbarkeit seitens der Verwaltung geprüft. Es waren wieder spannende Vorschläge dabei – 8 Einreichungen von über 100 tollen Ideen haben es am Ende in die Auswahl geschafft. Der Beteiligungsprozess wurde in diesem Jahr weiter entwi-

ckelt – das hat uns sehr beeindruckt. Im Jugendclub wurden kleine Modelle der Ideen gebaut und für die Wahl zur Verfügung gestellt. Unser Bürgermeister Herr Martens hat sich diesmal viel Zeit genommen und allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule am Wald den Prozess des Auswahlverfahrens erklärt. Es wurde genau erklärt, warum ein Vorschlag vielleicht nicht genommen werden konnte. Die ausgewählten, umsetzbaren Vorschläge wurden anschließend vorgestellt. Die Kinder hörten mit großer Begeisterung zu und wurden so aktiv in den Prozess der Wahl mit einbezogen. Die Modelle der Einreichungen halfen den Kindern, sich die Vorschläge vorzustellen zu können. Die Schülerinnen und Schüler konnten Fragen stellen und es konnten sehr viele Stimmen gesammelt werden. Nach der Wahl an der Grundschule, die zwei Tage dauerte, konnte anschließend im Jugendclub abgestimmt werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister und der Verwaltung für diese Vorgehensweise, die sehr auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abzielt und sie stark in den Beteiligungsprozess mit einbindet.

Haftung an Badestellen.

An Seen laden Stege und Uferbefestigungen zum Springen ein. Im Fall eines Unfalls haftet bei kommunalen Gewässern allerdings schnell die Gemeinde. Daher beginnen gerade immer mehr Kommunen bundesweit, ihre Stege abzureißen oder sie – so wie am Miersdorfer See geschehen – durch Geländer und Absperungen zu verbauen. Das nimmt leider viel von der Behaglichkeit der Badestellen. Viele steigen auch zum Springen auf das Geländer, was auf Grund der geringen Wassertiefe noch viel gefährlicher ist. Aus diesem Anlass lief bis Mitte Juni die Petition „Rettet Brandenburgs Stege!“,

die auch von den Brandenburger Bündnisgrünen unterstützt wurde, um hier die Gesetzeslage anzupassen und damit den Kommunen Rechtssicherheit zu verschaffen. Wir hoffen hier auf Erfolg, damit bald ein einfaches Hinweisschild „Springen auf eigene Gefahr“ ausreichend ist und unsere Stege barrierefrei bleiben können. Möglicherweise könnte auch die Rutsche am Miersdorfer See wieder angebracht werden – oder auch eine Badeleiter am Steg des Siegertplatzes?

Graffiti.

Zum Schluss wollen wir noch ein kurzes Statement zum „Graffiti-Antrag“ der BfZ abgeben. Auch wir missbilligen die mit Graffiti verbundenen Sachbeschädigungen und wünschen uns einen sauberen Ort. Wir haben uns als Fraktion trotzdem gegen den Antrag ausgesprochen und bedauern sehr, dass keinerlei Hinweise oder Verbesserungsvorschläge angenommen worden sind. Wir hätten uns sehr gewünscht, dass man vorher auf bis jetzt an dem Thema beteiligte Akteure wie z. B. den Jugendclub zugegangen wäre. So hätte der Antrag inhaltlich noch deutlich verbessert bzw. an schon bestehende Maßnahmen gekoppelt werden können. Wir können diesen Alleingang der Fraktion BfZ nicht nachvollziehen und sehen hier viel Potenzial verloren. Wir wünschen uns für die Zukunft an dieser Stelle eine engere Zusammenarbeit, um auf Augenhöhe und durch Kompromissbereitschaft Lösungen zu finden, die nicht nur für knapp über die Hälfte der Gemeindevertretung tragbar sind. Wie immer freuen wir uns über Themen, Fragen oder Anregungen. Schreiben Sie uns unter fraktion@gruene-zeuthen.de

| NINA GANSDORFER, HOLGER PIELOW,
LYNN LANGAS

Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen. (Astrid Lindgren)

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, vielleicht erinnern auch Sie sich an die Vorfriede, die Befürchtungen aber auch gespannte Erwartungen vor Ihrer Einschulung, den großen Ferien oder neuen Lebensabschnitten, die der Sommer oft

mit sich gebracht hat.

Auch viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich gerade jetzt, zum Sommerbeginn, in einer solchen Situation. Für die Jüngsten beginnt nach der Zeit in den Kindertagesstätten

der Start in die Grundschule am Wald. Andere wechseln auf eine der weiterführenden Schulen, wie unsere Paula, beginnen nach dem Abitur eine duale Ausbildung (vielleicht in unserer Region), ein Studium oder starten nach



BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

ihrer Ausbildung beziehungsweise ihrem Studium in das Berufsleben. Jeder dieser Schritte ist mit neuen Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen verbunden.

Zeuthen bietet mit seinen Kindertagesstätten, der Grundschule und den vielfältigen Bildungsangeboten in der Region eine gute Grundlage für einen erfolgreichen Start ins Leben. Bildung endet dabei nicht an den Grenzen der Gemeinde. Viele Jugendliche besuchen weiterführende Schulen im Umfeld, absolvieren ihre Ausbildung in regionalen Betrieben oder gehen zum Studium in andere Städte.

Perspektivisch wird es eine große Herausforderung der Kommunalpolitik werden, die Bildungsangebote in der ZEWS-Region den geänderten Bedingungen anzupassen.

Um das hohe Niveau in den Kitas halten zu können, besteht großes Interesse, all den gut qualifizierten Erzieherinnen und Erziehern weiterhin eine berufliche Perspektive in Zeuthen zu bieten. Ein guter Weg dahin ist die Kooperation mit Schulzendorf. Für 30 Kinder der Nachbargemeinde sollen Kitaplätze in Zeuthen zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Grundschule am Wald platzt aus allen Nähten. Trotzdem wird auch dort engagiert und qualifiziert pädagogische Arbeit geleistet. Einen großen Anteil daran hatte Frau Schleifring, die jetzt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Auch wir möchten uns bei ihr für ihre jahrelange, aufopferungsvolle Arbeit als Schulleiterin bedanken, in der sie mehrere Generationen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern begleitet hat.

Dem neuen Leitungsteam, Frau Elias, Frau Schliephorst und Herrn Schulte, wünschen wir gutes Gelingen und viel Kraft für die vor ihnen liegenden Herausforderungen.

Nach sechs Jahren in der Grundschule wechseln die Schülerinnen und Schüler auf die weiterführenden Schulen. Schon seit Jahren wurde besonders im Regionalausschuss, aber auch im Kreistag immer wieder thematisiert, dass perspektivisch zu wenige Gymnasialplätze zur Verfügung stehen werden. Erfreulicher-

weise hat der Kreistag Dahme-Spreewald in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause dem Bau einer Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe in Schulzendorf zugestimmt. Diese Entscheidung könnte auch Zeuthener Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger wird sich sicher in den kommenden Jahren bei der Wahl eines passenden Berufes einiges ändern. Durch die schnelle Weiterentwicklung der KI werden bisher sehr beliebte Studienberufe weniger gefragt sein.

Dafür wird das Handwerk wieder deutlich mehr als Alternative in Frage kommen.

Das wollen wir als Fraktion besonders dann in den Fokus rücken, wenn es um die wirtschaftliche Entwicklung Zeuthens geht. Zunehmend wollen wir Handwerksbetriebe mit Schülern und Schülerinnen zum Thema Praktikums- und Ausbildungsplätze zusammenbringen. Sollte bei Ihnen dazu Interesse bestehen, kommen Sie bitte auf uns zu.

Als Fraktion Die Linke Zeuthen wissen wir, dass die oben genannten Übergänge nicht immer einfach sind. Neue Klassen, neue Freundschaften, größere Verantwortung und wichtige Entscheidungen für die eigene Zukunft können Unsicherheit auslösen. Doch gerade diese Veränderungen eröffnen Chancen, eigene Stärken zu entdecken und den persönlichen Weg zu finden. Dabei möchten wir alle jungen Menschen ermutigen, ihren eigenen Wünschen und Zielen treu zu bleiben und sich nicht von vorgegebenen Erwartungen einschränken zu lassen.

Bildung bedeutet für uns mehr als gute Noten oder Abschlüsse. Sie umfasst auch das Erlernen von Respekt, Solidarität und demokratischem Miteinander. Demokratie lebt davon, Fragen zu stellen, unterschiedliche Meinungen auszuhalten und Dinge kritisch zu hinterfragen. Junge Menschen sollen erfahren, dass ihre Stimme zählt und dass sie ihre Zukunft und die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten können.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist das Kinder- und Jugendbudget.

115 Vorschläge wurden in diesem Jahr dazu eingereicht und es war spannend

zu sehen, wie viele Gedanken sich die Kinder und Jugendlichen um die Entwicklung unseres Ortes gemacht haben.

Letztendlich blieben nach sehr gründlicher Prüfung 8 Vorschläge übrig, die zur Wahl standen. In der Grundschule wurden alle Vorschläge vorgestellt und auch die Gründe transparent gemacht, welche zur Ablehnung von Vorschlägen geführt hatten. Das führte vermutlich auch zu mancher Enttäuschung, stellt aber sicher, dass gewählte Projekte nicht im Nachhinein doch abgelehnt werden müssen und schärft den realistischen Blick der Kinder und Jugendlichen für das Machbare.

Im Jugendclub konnten sogar die, zur Wahl stehenden, Ideen als Modell betrachtet werden, bevor die Stimme abgegeben wurde. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten an der Umsetzung des Kinder- und Jugendbudgets für ihr großes Engagement bedanken.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Zeuthen, die in diesem Jahr einen neuen Abschnitt beginnen, Neugier, Mut und Zuversicht. Ob in der Schule, in der Ausbildung, im Studium oder im Beruf – es gibt viele Wege zum Erfolg. Wichtig ist, den eigenen Weg zu finden, offen für Neues zu bleiben und anderen Menschen mit Respekt zu begegnen. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die Menschen (Eltern, Großeltern, ErzieherInnen und Lehrkräfte sowie der Freundeskreis), die sie bis heute begleitet haben. Danke an dieser Stelle an alle Wegbegleiterinnen und Webegleiter.

Zeuthen lebt vom Engagement seiner Menschen, von guten Bildungsangeboten und vom Zusammenhalt der Generationen. Mit einem positiven Blick nach vorn können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt, an dem junge Menschen ihre Chancen nutzen und ihre Zukunft selbstbewusst gestalten können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen schönen, erholsamen Sommer.

| BRITA HAARFELDT UND PETER SCHULZ
 FRAKTION DIE LINKE

CHRONIK

Sitzung der Gemeindevertretung im Juni 1914

» Liebe Leserinnen und Leser, auch im Juni 1914, also nur wenige Wochen vor Ausbruch des I. Weltkrieges, befassten sich die Gemeindevertreter von Zeuthen mit der Entwicklung des Ortes: die Dorfaue sollte durch eine Pflasterung ein besseres Aussehen bekommen und die Versorgung der Haushalte mit Gas stand auf der Liste ziemlich weit oben. Zu einem Anbau an die Gemeindegemeinschaft kam es dann doch nicht. Auch damals sah die Gemeindekasse sehr „klamm“ aus, Kredite mussten her. Vom Gaswerk in der Schillerstraße gibt es heute nur noch das Gasmeisterhaus, ein Wohnhaus. Der im Artikel erwähnte Werftbesitzer Claus Engelbrecht verkaufte sein Areal in der Seestraße 96 im Jahr 1911 dem Bootsbauer Dipl.-Ing. Fritz Naglo. An August Franz, damals Sägewerksbesitzer, erinnert heute noch der Bootsliegeplatz unweit des Rathauses. Die Familie Auersch verließ Zeuthen und somit ihr Anwesen in der Schillerstraße Richtung Berlin. Es ist also alles wie heute in Bewegung. Der Artikel aus der Presse „Teltower Kreisblatt“ ist in der damals üblichen Rechtschreibung wiedergegeben.

| BRIGITTE SZIMANSKI
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Zeuthen.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde Jachtwerftbesitzer Naglo als neugewählter Vertreter der ersten Abteilung in üblicher Weise eingeführt und verpflichtet; dem ausgeschiedenen seitherigen Vertreter Magistrats-Obersekretär Auersch, widmete der Vorsteher für die pflichteifrige, uneigennützig Tätigkeit warm empfundene Worte der Anerkennung, denen sich die Vertretung einstimmig anschloß. Als Schulvorstandsmitglieder gingen aus der geheimen Wahl hervor die seitherigen Vertreter Franz mit 8 Stimmen und Engelbrecht mit 6 Stimmen. Über die geplante Pflasterung der Dorfstraße und Dorfaue wurde ein Projekt vorgelegt, das an der Ostseite (Wasserseite) neben einem Bürgersteig von 4 Meter Breite eine gepflasterte Fahrstraße in 6 Meter Dammbreite vorsieht; an der westlichen Seite sind Rasenflächen, die bei den einzelnen bebauten Grundstücken durch gepflasterte Einfahrten in 3 Meter Breite unterbrochen werden, angeordnet; als Abschluß ist auf der Dorfaue eine Wendefläche von 9 Meter Durchmesser eingetragen. Zur Deckung der Kosten, die auf Grund des Fluchtliniengesetzes auf die Anlieger verteilt werden sollen, wurde der Gemeindevorsteher ermächtigt, bei der Teltower Kreissparkasse ein Darlehen von 40 000 M. zu 4 ½ Prozent Zinsen und üblichem

Tilgungsplan aufzunehmen. Die weiteren Vorarbeiten bezüglich Ausführung der Pflasterarbeiten wurde der Wege- und Baukommission überwiesen, die Kostenanschläge über die einzelnen Arbeiten einziehen und vorprüfen soll, um der Vertretung demnächst genauere Vorschläge unterbreiten zu können. Eine rege Debatte über die Notwendigkeit dieser Regulierungs- und Pflasterarbeit der Dorfstraße und Aufbringung bzw. Deckung der Mittel, namentlich im Hinblick auf zweifellos schon im kommenden Jahre erforderlich werdende Erweiterungsbauten der Gemeindegemeinschaft, setzte ein, weil bereits in der diesmaligen Etataufstellung die Grundwertsteuer um volle 50 Prozent erhöht werden mußte, um den Etat zum Ausgleich zu bringen, ohne die Gemeindegemeinschaftseinkommensteuer über 100 Proz. erhöhen zu müssen. Für die Erweiterung des Gemeinde-Gaswerks waren 75 000 M. vorgesehen und bewilligt; aus der jetzt nach Abschluß der Arbeiten vorgelegten Abrechnung ist ersichtlich, daß sie endgültig 80 646,22 M. gekostet hat; die Überschreitung von 5646,22 M. ist in der Hauptsache durch unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Fundamentierung für Ofen und Gasbehälter begründet.

TK 24.6.1914



Fotos: Archiv Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Seniorenseiten

TEILHABEN – DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT:

Eröffnung der Boulesaison



Am 03.06.2026 eröffnete der Bürgermeister Herr Philipp Martens mit dem Seniorenbeirat die Boulesaison im Rahmen der 32. Brandenburger Seniorenwoche. Zahlreiche Gäste freuten sich bei herrlichem Wetter auch über eine Überraschung. Vertreter der Theatergruppe „Kleine Störche“ überreichten dem Seniorenbeirat für deren Arbeit einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Das rührte an und begeisterte. An Infoständen erfuhren die Bürger vom ASB, Kümern im Verbund und Linea die Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung. Mit Linea begrüßten wir einen neuen Anbieter, der sich auf die 24 Stunden Betreuung



spezialisiert hat. Nachdem der Startschuss fürs Boulen fiel, wird nun wieder wöchentlich am

Mittwoch um 14:00 Uhr in geselliger Runde geboult. Vorausgesetzt, es regnet nicht.



Nächstes Seniorentreffen

Unser nächstes Seniorentreffen findet am Dienstag, 1. September 2026, um 14:00 Uhr im Bürgerhaus Zeuthen statt. Zu Gast ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die Vertreterinnen und Vertreter der AWO informieren über ihre vielfäl-

tigen Angebote für Seniorinnen und Senioren und stehen anschließend für Fragen und den persönlichen Austausch zur Verfügung. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Seniorensseiten

BEGEGNUNGEN AUF DEM WASSER

Zwei Dampferfahrten

Manchmal braucht es nur eine Schifffahrt, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Als Seniorenbeirat freuen wir uns sehr, dass die Gemeinde Zeuthen in diesem Jahr sogar zwei Dampferfahrten für unsere Seniorinnen und Senioren ermöglicht und finanziert hat. Dieses Angebot ist weit mehr als ein gemeinsamer Ausflug – es schafft Begegnungen, weckt Erinnerungen und stärkt das Miteinander.

Zeuthen ist für viele von uns Heimat. Wasser, Wald und die reizvolle Landschaft prägen unseren Ort ebenso wie das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Umso schöner war es zu erleben, dass auch die Plätze für die zweite Dampferfahrt innerhalb kürzester Zeit vergeben waren.

An Bord begegneten sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten. Für einige war es nach vielen Jahrzehnten die erste Fahrt auf den heimischen Gewässern, andere genießen unsere Seen und Flüsse regelmäßig. Doch eines verband alle: die Freude, Zeuthen einmal aus einer ganz besonderen Perspektive zu erleben.

Die außergewöhnlich hohen sommerlichen Temperaturen machten es erforderlich, die erste Fahrt vorsorglich von einem Notfallsanitäter begleiten zu lassen. Glücklicherweise blieb sein Einsatz nicht erforderlich. Allein seine Anwesenheit ver-



mittelte vielen Mitfahrenden ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit. Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank.

Besonders wertvoll waren jedoch die vielen Gespräche an Bord. Es wurde gelacht, erinnert, gefragt und diskutiert. Der persönliche Austausch zwischen den Seniorinnen und Senioren, dem Bürgermeister, der Leiterin des Bürgerhauses und dem Seniorenbeirat zeigte einmal mehr, wie wichtig solche ungezwungenen Begegnungen für ein lebendiges Gemeindeleben sind. Derzeit leben in Zeuthen 4.353 Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Die große Resonanz auf beide Fahrten macht deutlich, wie groß das Interesse an gemeinsa-

men Erlebnissen und am persönlichen Austausch ist.

Unser Wunsch ist es, diesen Dialog auch in Zukunft fortzuführen. Wenn die Nachfrage weiterhin so groß bleibt, wäre es erfreulich, das Angebot in den kommenden Jahren auszubauen. Denn miteinander ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und gemeinsam über das Leben in Zeuthen nachzudenken, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Seniorenbeirats.

Die beiden Dampferfahrten haben eindrucksvoll gezeigt: Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen Zeit füreinander haben – manchmal genügt dafür schon eine Fahrt über die Zeuthener Gewässer.

Seniorensseiten

DIESE FRAGE MÖCHTEN WIR GERNE BEANTWORTEN:

Wann gratuliert der Bürgermeister persönlich zum Geburtstag?

In jeder Kommune gibt es unterschiedliche Regelungen für Geburtstagsgratulationen. Auch in Zeuthen wurden diese im Laufe der Zeit an die tatsächlichen Möglichkeiten angepasst. Die Organisation erfolgt durch die Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister gratuliert den Zeuthener Jubilarinnen und Jubilaren persönlich zum 100. Geburtstag. Damit würdigt die Gemeinde ein außergewöhnliches Lebensjubiläum und die Lebensleistung ihrer ältesten Einwohnerinnen und Einwohner.

In den vergangenen Jahren gab es lediglich einen Ausnahmefall, in dem der Bürgermeister den Geburtstag aufgrund einer unvermeidbaren Abwesenheit nicht persönlich wahrnehmen konnte. Die Glückwünsche wurden selbstverständlich im Anschluss persönlich überbracht.

Damit auch in solchen seltenen Ausnahmefällen niemand auf eine persönliche Gratulation an seinem Ehrentag verzichten muss, wird der Bürgermeister künftig vom Seniorenbeirat unterstützt. Dieser überbringt dann stellvertretend die Glückwünsche des Bürgermeisters und der Gemeinde Zeuthen.

Der 100. Geburtstag ist ein ganz besonderes Ereignis. Deshalb ist es dem Bürgermeister ein wichtiges Anliegen, diesen Tag nach Möglichkeit persönlich zu würdigen und den Jubilarinnen und Jubilaren für ihr langes Leben und ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft zu danken. Gleichzeitig steigen mit der älter werdenden Bevölkerung auch die Anforderungen an persönliche Besuche. Derzeit leben in Zeuthen 235 Einwohnerinnen und Einwohner, die das 90. Le-

bensjahr vollendet haben. Zu ihren 90. und 95. Geburtstag erhalten sie ein persönliches Glückwunschscheiben des Bürgermeisters.

Wie viele Zeuthenerinnen und Zeuthener jährlich ihren 100. Geburtstag feiern, wird statistisch nicht gesondert erfasst. Für das laufende Jahr rechnet die Verwaltung mit rund zwölf Jubilarinnen und Jubilaren. Übrigens: Nicht nur runde Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr werden vom Bürgermeister gewürdigt. Auch Paare, die ihre Goldene, Diamantene, Eiserne oder Gnadenhochzeit feiern, erhalten ein persönliches Glückwunschscheiben.

Bei Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Gemeindeverwaltung sowie der Seniorenbeirat gerne zur Verfügung.

| PETRA KOPPE, TELEFON: 0151 65 10 90 27

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Gestalten Sie Zeuthen mit!

Der Seniorenbeirat Zeuthen setzt sich dafür ein, die Interessen der älteren Generation in unserer Gemeinde aktiv zu vertreten und die Entwicklung Zeuthens mitzugestalten. Dabei beschäftigen wir uns insbesondere mit den Themenbereichen:

- Gesundheit und Soziales
- Kultur, Sport und Bildung
- Kommunale Entwicklungsplanung
- Verkehr und Mobilität

Für diese vielfältigen Aufgaben suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ihre Erfah-

rungen, Ideen und ihr Wissen einbringen möchten. Jede Unterstützung – ob regelmäßig oder projektbezogen – ist herzlich willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, sich im Seniorenbeirat zu engagieren, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin: Frau Koppe, Sprecherin des Seniorenbeirats, Telefon: 0151 65109027 oder besuchen Sie unsere Bürgersprechstunde für Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 1. September 2026, ab 16:30 Uhr im Bürgerhaus Zeuthen.

Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch.

Kreuzworträtsel 02

Weitere knifflige Rätsel finden Sie auf der Webseite
www.Raetseldino.de

Vervielfältiger		hoherBerg		in Ordnung		Verb substantivieren		leichter Galopp	
afrikani. Religion		unumstößlich				Hauptstadt Lettland		Verhüllung	
				griechische Insel					
				Plattenaufleger					
Gewichtseinheit					Staat in Asien				
Musikauftritt					Verzicht				
			Milchprodukt (-h)						
			ich kann nicht						
Laufvogel				Störung					
Muskelanspannung				Zahl					
						Tonarten			
						Abholzen			
Zahl		In diesem Raum							Wärme abgebend
		Währung							
				Kosmetikfarbe					
				Wahrnehmung					
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir				alte Währung		jemand der sucht		
	Hauptstadt von Eritrea				Regulator				
			Irländer			Kreis-Soest KFZ			
			ausgeschlossen			Raubfisch			
Kopfbedeckung									
Hektometer									
		dicht				Ausruf			
		Obstbrei				Zahl			
Amerikaner				Leihhaus					
Fischart				direkte Anrede					
						männliche Person			
alt-römische Münze			ursprüngliche Form						

BÜRGERMEISTER BEGRÜSST NEUE GEWERBETREIBENDE PERSÖNLICH IN ZEUTHEN

Herzlich willkommen!

» Neue Geschäfte bereichern das Leben in unserer Gemeinde und stärken die Wirtschaft und die Lebensqualität in Zeuthen. Für Bürgermeister Philipp Martens ist es deshalb selbstverständlich, neue Gewerbetreibende persönlich willkommen zu heißen.

Bei seinen Besuchen nimmt sich der Bürgermeister Zeit für ein persönliches Kennenlernen, überreicht als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Willkommenspräsent und sucht das direkte Gespräch mit den Unternehmerinnen und Unternehmern. Dabei geht es nicht nur darum, zur Neueröffnung zu gratulieren, sondern auch zu erfahren, wie der Start gelungen ist, welche Herausforderungen es gibt und an welchen Stellen die Gemeinde gegebenenfalls unterstützend tätig werden kann.

„Der persönliche Austausch ist mir wichtig. Unsere Gewerbetreibenden leisten einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung unserer Gemeinde. Deshalb möchte ich wissen, wie es ihnen vor Ort geht und wo wir als Verwaltung unterstützen können“, betont Philipp Martens.

In den vergangenen Wochen konnte der Bürgermeister mehrere neue Gewerbetreibende in Zeuthen besuchen. Die Gespräche waren geprägt von Offenheit, spannenden Einblicken in die jeweiligen Geschäftsideen und einem gemeinsamen Interesse daran, Zeuthen als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort weiterzuentwickeln.

Eine Neueröffnung möchten wir an dieser Stelle ebenfalls besonders hervorheben: In der Miersdorfer Chaussee sind in den Räumen des ehemaligen Blumenladens neue kreative Ideen eingezogen. Dort hat das Kunstatelier von Annika Tepascent eröffnet, die mit viel Leidenschaft und künstlerischem Können das kulturelle Angebot in Zeuthen bereichert. Auch wenn es terminlich bislang leider noch nicht möglich war, dass der Bürgermeister das Atelier persönlich besucht, soll diese schöne Neueröffnung nicht unerwähnt bleiben. Mit ihren vielfältigen Arbeiten sowie Kunstpartys, Kinderworkshops und Kreativabenden schafft die Künstlerin einen Ort der Begegnung, der Kreativität und des gemeinsamen Gestaltens. Ihr Engagement trägt dazu bei, dass Zeuthen bunt, lebendig und kreativ bleibt – ein Gewinn für Menschen jeden Alters.



Neben dem neuen Friseur Schnittkunst in der Goethestraße 12a gibt es ein faires und nachhaltiges Angebot von Wiebke Reinhardt. Kleiderglück Zeuthen – ein Second-Hand Shop, in dem Kleiderstangen gemietet und gut erhaltene Kleidung verkauft werden können (INSTAGRAM: @kleiderglueck_zeuthen)



Alla Stritz ist in der Region bestens bekannt – viele kennen sie noch aus ihrer Zeit im Riedels Gasthof. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie nun die „Seebrise“ in der Louisenresidenz am Zeuthener See eröffnet. Dort begrüßt sie Stammgäste ebenso wie neue Besucher und serviert mittwochs bis sonntags von 12 bis 21 Uhr traditionelle deutsche Küche sowie Eis- und Kuchenspezialitäten.



Aus den ehemaligen Ladenräumen in der Miersdorfer Chaussee ist ein moderner Barbershop geworden: Selim Elmazi hat den Laden komplett umgestaltet und mit dem „Else Barbershop“ einen stilvollen Treffpunkt für klassische Herrenhaarschnitte, Bartpflege und entspannte Atmosphäre geschaffen. (INSTAGRAM: @elsebarbershop)



Thomas Schmidt vom Tattoo- und Piercingstudio „Seelenstich“ in der Miersdorfer Chaussee bietet gemeinsam mit seinem Team individuelle Tattoos und professionelle Piercings an. Das Studio hat sich als Anlaufstelle für Körperkunst in der Region etabliert. (INSTAGRAM: @seelenstich.tattoo)

Die Gemeinde freut sich über jede neue Unternehmensgründung und wünscht allen Gewerbetreibenden viel Erfolg, zahlreiche inspirierende Begegnungen

sowie einen guten Start und eine erfolgreiche Zukunft in Zeuthen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

EINE REISE INS MITTELALTER – SOMMERFEST DER KITA „KLEINE WALDGEISTER“

Kleine Waldgeister ganz groß

» Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Kita „Kleine Waldgeister“ am 29. Mai ihr diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Mittelalter“. Das Thema wurde auf vielfältige und kreative Weise umgesetzt und bot den Kindern zahlreiche spannende Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Mitmachen.

Bereits beim Betreten des Festgeländes wurden die Gäste von stimmungsvoller

Mittelaltermusik empfangen, die für eine passende Atmosphäre sorgte und das Motto des Tages lebendig werden ließ.

Zu den Höhepunkten des Festes gehörten unter anderem das Bogenschießen, bei dem die kleinen Ritterinnen und Ritter ihr Geschick unter Beweis stellen konnten, sowie der Burgenbau, bei dem fantasievolle Festungen entstanden. Für viel Begeisterung sorgten außerdem die

Pferderennen, bei denen die Kinder mit großem Eifer und viel Freude an den Start gingen. Auch die bei den Kindern besonders beliebten Glitzertattoos waren ein echter Publikumsmagnet.

An der liebevoll gestalteten Bastelstation konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Besonders gefragt war das Basteln von Armbändern, die als schöne Erinnerung an das Fest mit nach



GLÜHWÜRMCHEN SCHWIRREN DURCHS RATHAUS

Mit dem Bürgermeister im direkten Gespräch

Hause genommen werden konnten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, ermöglicht durch zahlreiche Kuchenspenden der Eltern, lud zum Genießen ein. Darüber hinaus wurden Kartoffelsuppe, Ofenkartoffeln mit Quark sowie Bratwürste angeboten, die bei kleinen und großen Gästen großen Anklang fanden.

Vor allem aber standen die Kinder im Mittelpunkt – und ihre fröhlichen Gesichter zeigten deutlich, dass das Sommerfest ein voller Erfolg war. Es wurde gelacht, gespielt, gebastelt und gemeinsam gefeiert.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Ebenso möchten wir uns bei den engagierten Erzieherinnen und Erziehern bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Sommerfest-AG, die mit viel Einsatz, Kreativität und Engagement dieses gelungene Fest möglich gemacht hat. Natürlich danken wir auch allen Eltern, die uns am Grill und am Kuchenstand tatkräftig zur Seite standen.

Der Förderverein der Kita bedankt sich zudem bei der Wildauer Service Gesellschaft, dem Unternehmen Wiesenhof Niederlehme sowie Herrn Johann Böhme für die großartige Unterstützung des Vereins und des Sommerfestes.

Das Sommerfest der Kita „Kleine Waldgeister“ wird den Kindern und ihren Familien sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Mit seiner gelungenen Mischung aus Spiel, Kreativität, Gemeinschaft und mittelalterlichem Flair war es ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein.

| ALINE SCHAUER & ROBERT SEELIG
KITA „KLEINE WALDGEISTER“

» Ein spannender Ausflug führte unsere Kita-Gruppe ins Rathaus. Bürgermeister Philipp Martens nahm sich viel Zeit, um den Kindern das gesamte Gebäude zu zeigen und erklärte ihnen auf kindgerechte Weise, welche Aufgaben im Rathaus erledigt werden und wie dort für die Bürgerinnen und Bürger gearbeitet wird. Die Kinder konnten viele interessante Eindrücke sammeln und hatten die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an den Bürgermeister zu stellen. Wir bedanken

uns herzlich bei Bürgermeister Philipp Martens für die freundliche Führung und die Zeit, die er sich für unsere Kinder genommen hat. Dieser Besuch wird den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

| DIE ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER DER
GLÜHWÜRMCHEN (KITA KLEINE WALDGEISTER)



10-JÄHRIGES JUBILÄUM – FESTLICHKEITEN IN DER KITA „PUSTEBLUME“

Großes Zirkusfest

» Ein ganz besonderer Anlass wurde in der Kita „Pustebblume“ gefeiert: das 10-jährige Bestehen unserer Einrichtung. Unter dem Motto „Zirkus“ verwandelte sich die Kita in eine bunte Manege voller Spaß, Kreativität und strahlender Kinder-
augen.

Den Auftakt des Festes bildete eine abwechslungsreiche Zirkusaufführung. Die Gruppen Hummeln und Grashüpfer eröffneten das Programm mit einem fröhlichen Tanz zum Lied „Gute Laune“ und sorgten damit direkt für beste Stimmung bei den zahlreichen Gästen.

Anschließend präsentierten die Kinder ihr Können in verschiedenen Programmpunkten. Dazu gehörten ein beeindruckender Stabtanzen, kunstvolles Jonglieren, eine spannende Zaubervorführung, ein mutiger Seiltanz sowie weitere kreative Darbietungen. Ein besonderes Highlight war der große Abschluss der Aufführung: Unsere kleinen „Löwen“ sprangen voller Stolz und Begeisterung durch einen eigens gebastelten „brennenden“ Reifen und ernteten dafür großen Applaus. Abgerundet wurde das Programm durch einen mitreißenden Zumba-Tanz, bei dem noch einmal alle ihre Freude und Energie zeigen konnten.

Nach der Aufführung begann das bunte Fest auf dem Außengelände. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Alkoholfreie Cocktails, frisches Popcorn, Hotdogs sowie eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen ließen keine Wünsche offen. Besonders freuten sich die Gäste über den wunderschönen Geburts-



Ein tolles Team ...

tagskuchen, der vom Förderverein gesponsert wurde.

Auch an Spiel und Unterhaltung mangelte es nicht. Zahlreiche Angebote sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Beim Glücksrad, in der Fotobox, beim Entenangeln, Dosenwerfen, Bogenschießen und auf der Hüpfburg konnten die Kinder nach Herzenslust spielen, lachen und gemeinsam feiern.

Dieses Jubiläum bietet auch die Gelegenheit, Danke zu sagen. Unser besonderer Dank gilt den ehemaligen Leiterinnen

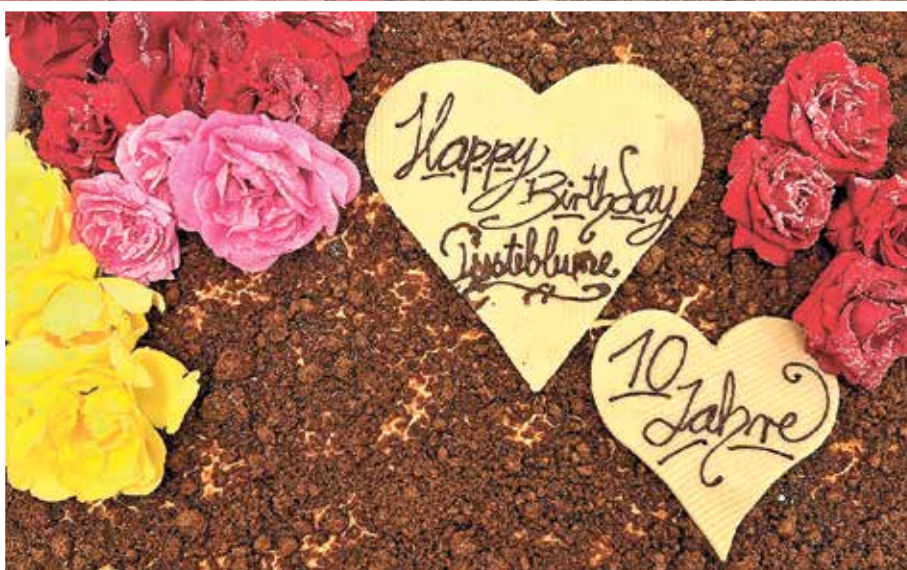
Frau Weichert und Frau Thamm, die mit ihrem Engagement wichtige Grundlagen für die heutige Arbeit der Kita geschaffen haben. Ebenso danken wir den vielen Kindern und Eltern, die wir in den vergangenen zehn Jahren begleiten durften und die unsere Einrichtung mit Leben gefüllt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an die Verwaltung für die stets verlässliche Unterstützung sowie an unseren Förderverein, der durch seinen Einsatz und seine finanzielle Unterstützung viele Projekte und Feste überhaupt erst möglich macht.

Zu guter Letzt möchten wir unseren Erzieherinnen und Erziehern danken. Mit ihrem täglichen Einsatz, ihrer Kreativität und ihrem großen Engagement prägen sie den Alltag unserer Kita und tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und bestmöglich begleitet werden.

Wir blicken mit Stolz auf zehn erfolgreiche Jahre zurück und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse, Projekte und Feste in der Kita „Pustebblume“. Das Jubiläumsfest wird uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

| RICARDA GÜNZEL, BRITTA HINZE UND
ROBERT SEELIG



... und ein toller Geburtstagskuchen.

Fotos: Kita Pustebblume

GROSSES ABSCHIEDSFEST IN DER „PUSTEBLUME“

Vorschüler verlassen die Kita

» Für die Vorschulkinder der Kita „Pustebume“ ging mit einer ganz besonderen Woche ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende. Bevor nach den Sommerferien für die Kinder die Schule beginnt, standen noch zahlreiche spannende Erlebnisse und ein großes Abschlussfest auf dem Programm.

Den Auftakt machte am Dienstag ein gemeinsamer Ausflug mit den Kindern der Kita „Kinderkiste“ in den Filmpark Babelsberg. Dort konnten die Vorschüler hinter die Kulissen der Filmwelt blicken, aufregende Attraktionen entdecken und einen unvergesslichen Tag mit ihren Freunden verbringen.

Am Donnerstag folgte bereits das nächste Highlight: eine Schnupperstunde in der Grundschule am Wald. Die Kinder erhielten erste Einblicke in den Schulalltag, lernten ihre zukünftige Lernumgebung kennen und konnten schon einmal ein wenig Schulluft

schnuppern. Der Höhepunkt der Woche war schließlich das Abschlussfest am Freitag. Gemeinsam machten sich die Vorschüler der Kita „Pustebume“ auf den Weg zum Gasthof „Rast auf dem Bauernhof“ in Wüstemark. Die Wanderung begann mit einem Zwischenstopp im Eishaus Zeuthen, wo sich die Kinder für die nächste Etappe stärken konnten. Anschließend führte der Weg durch den Wald. Weder die sommerliche Hitze noch ein zwischenzeitlicher Regenschauer konnten die gute Laune der Kinder trüben.

Am Ziel angekommen, wurden die Vorschüler und ihre Erzieherinnen von den Eltern herzlich und feierlich empfangen. Nach einer weiteren Stärkung folgte ein kleines Programm mit vielen schönen Momenten und Erinnerungen an die gemeinsame Kitazeit. Dann war es endlich so weit: Die lang ersehnten Zuckertüten wurden überreicht und sorgten für strah-

lende Kinderaugen. Bei leckerem Essen und einem gemütlichen Beisammensein klang der besondere Tag aus. Die Kita „Pustebume“ bedankt sich herzlich bei allen Erzieherinnen und Erziehern sowie den engagierten Eltern für die Organisation und Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Restaurant „Rast auf dem Bauernhof“ für die hervorragende Bewirtung und die freundliche Aufnahme.

Zum Abschluss wünschen wir allen zukünftigen Schulkindern einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt, viel Freude am Lernen und viele schöne Erlebnisse in der Schule. Alles Gute für euren weiteren Weg!

| ANNEMARIE SCHMIDT, PEGGY MÜLLER
UND ROBERT SEELIG
KITA PUSTEBLUME



Fotos: Kita „Pustebume“



GEMEINSCHAFT, BEWEGUNG UND ZUSAMMENHALT

Räuberhaus-Familienfußballturnier 4.0

» Wie in den Vorjahren kamen Kitakinder, Schulkinder, Großeltern, Mütter und Väter in gemischten Teams zusammen. Die Vielfalt spiegelte sich in den Namen wider: das Einhornteam, die Springuine, die weißen Blumen, die Gurkengruppe, die Wanderfalken – Kirschen, die TORceratopse, die Dinotruppe und das Hamsterfußballteam.

Ein besonderer Überraschungsgast war unser ehemaliger Azubi Ede, der uns als Schiedsrichter unterstützte, denn auch für ihn gilt „Einmal Räuber – immer Räu-

ber“. Es war so schön dich wiederzusehen – vielen Dank für deine Unterstützung.

Die Teams spielten fair, mit viel Teamgeist, Engagement und Ausdauer. Nach vier Begegnungen pro Mannschaft gingen Medaillen an alle Teilnehmenden.

Die Gemeinde Eichwalde stellte erneut eine ideale Spielstätte im Eichenparkstadion bereit und sorgte für optimale Bedingungen.

REWE Wildau versorgte uns mit Wasser und Obst und unser lieber Förderverein unterstützte uns bei der Vorberei-

tung. Dankeschön!

Das Hauptziel – Spaß, Bewegung und Zusammenhalt – wurde erneut erfüllt. Die Räuberhaus-Philosophie „Miteinander stark sein“ bleibt zentral.

Einer Wiederholung steht nichts entgegen und wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr viele Räuber mit von der Partie sind. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden.

| BESTE RÄUBERGRÜSSE VOM RÄUBERHAUS-TEAM
ANTJE WIEGAND, KITALEITUNG



Foto: Kita „Räuberhaus

AUSZEICHNUNG FÜR KONTINUIERLICHES ENGAGEMENT IN DER MINT-BILDUNG

Grundlage für Zukunftskompetenzen

» Die Kinder der Kita Räuberhaus entdecken und forschen regelmäßig gemeinsam mit unseren Pädagogen. Für ihren Einsatz in der frühen MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung (MINT steht kurz für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz

BNE) wird die Einrichtung nun zum ersten Mal offiziell als Haus, in dem Kinder forschen, zertifiziert.

„Wir wollen unsere pädagogische Arbeit sichtbar machen – gegenüber Eltern, Bildungspartnern, der Kommune und dem Landkreis. Unsere wichtigsten Klienten sind unsere Räuberkinder, mit ihnen entdecken und lernen wir jeden Tag. Wir sind mit den Kindern im Dialog und setzen uns gemeinsam mit den Fragen der Kinder auseinander.“

Gute frühe Bildung für alle Kinder – wichtige Kompetenzen für die Zukunft vermitteln

Das entdeckende und forschende Lernen ermöglicht es den Kindern Fähigkeiten zu entwickeln, die ihr kreatives, erfinderisches und kritisches Denken fördern. Diese Kompetenzen helfen ihnen dabei, Lösungen für Probleme zu finden und Verantwortung zu übernehmen. Da-

durch leistet gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Beitrag zu wichtigen Zukunftskompetenzen, wie sie die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) fordert.

Fundiertes Verfahren – Zertifizierung ist ein kostenloses Angebot zur Qualitätssicherung

Der Zertifizierung der Stiftung Kinder forschen liegen feste Qualitätskriterien zugrunde, die sich am Deutschen Kindergarten Gütesiegel und den „Prozessbezogene(n) Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“ orientieren. Die Zertifizierung ist für zwei Jahre gültig, dann können sich die Einrichtungen erneut bewerben.

| BESTE RÄUBERGRÜSSE
ANTJE WIEGAND, KITALEITUNG



WAS KANN DENN SCHÖNER SEIN?

Sommer, Sonne und Sonnenschein

» Alle Jahre wieder, kurz vor den Sommerferien lassen wir es im Hort noch einmal gewaltig krachen. Nach dem Frühlingsfest im letzten Jahr, hieß es diesmal wieder Sommerfest auf dem Hortgelände. Am 19. Juni 2026 öffnete der Hort bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein seine Türen für die Besucher. Trotz Hitzefrei in der Schule besuchten am Nachmittag viele Kinder mit ihren Eltern das Fest.

Unsere Gäste wissen, dass jedes Fest bei uns ein Spektakel mit einem bunten Programm ist. Pünktlich und bei herrlichem Sonnenschein ging das dreistündige Vergnügen für die Kinder und alle Beteiligten los. Auf dem Gelände waren ein reges Treiben und lange Schlangen vor den verschiedenen Stationen zu

beobachten. An der archäologischen Ausgrabungsstelle wurden zahlreiche Fossilien aus der Zeuthener Kreidezeit entdeckt. Natürlich durften bei diesem Wetter auch Wasserspiele nicht zu kurz kommen, so gab es hier die eine oder andere Abkühlung.

Ebenso kamen unsere künstlerischen Besucher nicht zu kurz. Am Bastelstand konnten sie kreativ tätig werden oder sich beim Schminken ein tolles Kunstwerk zaubern lassen. Die Feuerwehr Miersdorf brachte eine Hüpfburg und der ortsansässige Fußballverein „SC Miersdorf / Zeuthen 1912 e. V.“ unterstützte uns mit einer Torschuss-Messstation, beide Sachen waren eine der Highlights des Festes. Neben den zahlreichen Beschäftigungen gab es für die Feiernden auch ei-

ne Verköstigungsmeile mit köstlichem Eis und einen Popcorn- und Waffelstand. Außerdem wurde mit der Unterstützung von den Eltern und Erziehern gegrillt. Zahlreiche Erfrischungen wurden am Getränkestand ausgeteilt. Für das Fest wurden wir wieder von vielen Seiten tatkräftig unterstützt. So halfen uns der Förderverein der Grundschule am Wald, die Wildauer Service Gesellschaft und die Eltern des Hortes bei der Umsetzung des Sommerfestes. Vielen Dank dafür, ohne so fleißige Helfer wäre so ein Fest nicht möglich. Nach dem Sommerfest werden wir mit den Kindern die letzten Tage bis zu den Sommerferien bei Sonne und Sonnenschein ausklingen lassen.

| DAS HORTTEAM DER GRUNDSCHULE AM WALD

MITEINANDER INS GESPRÄCH GEKOMMEN – EINE SCHÖNE ZEIT VERBRACHT

Weißer Tisch auf Miersdorfer Chaussee

» Am 31. Mai 2026 fand auf der Miersdorfer Chaussee die „Weiße Tafel“ statt. Von 10 bis 14 Uhr verwandelte sich der Bereich des Wochenmarktes in eine lange gemeinsame Tafel, an der Zeuthener miteinander ins Gespräch kamen, gemeinsam aßen und eine schöne Zeit verbrachten.

Die Idee war einfach und gerade deshalb so schön: Alle Teilnehmer brachten eigene Speisen und Getränke mit und teilten diese in geselliger Runde. So entstand ein buntes und herzliches Miteinander mit vielen kleinen kulinarischen Beiträgen, guten Gesprächen und nachbarschaftlichem Austausch.

Bei angenehmer Atmosphäre zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll solche Begegnungen im Ort sind. Neue Kontakte wurden geknüpft, bekannte Gesichter trafen sich wieder, und die Miersdorfer Chaussee wurde für einige Stunden zu einem Ort der Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmern, die mit ihren mitgebrachten Köstlichkeiten und ihrer guten Laune zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso bedanken sich die Organisatoren bei der Gemeinde Zeuthen für die Unterstützung sowie bei allen Helfern, die bei Vorbereitung, Aufbau und Durchführung mit angepackt haben.

Eine besondere Überraschung war,

dass der Betreiber des Restaurants Passione als Unterstützung direkt vom Siebertplatz frische Pizza zur Weißen Tafel spendiert hat. Die Pizza wurde mit großer Freude entgegengenommen und bereicherte die gemeinsame Tafel auf besonders schöne Weise.

Die „Weiße Tafel“ hat gezeigt: Manch-

mal braucht es nicht viel – eine lange Tafel, gutes Essen, offene Gespräche und Menschen, die zusammenkommen. So entsteht Gemeinschaft, wie man sie sich wünscht.

| ORGANISIERT FÜR ZEUTHENER VON ZEUTHENERN
MATHIAS STAHL



TAG DER OFFENEN TÜR BEI DESY IN ZEUTHEN

Spannende Experimente und Blicke hinter die Kulissen

» Vorträge, Führungen und Mitmach-Angebote zogen am 6. Juni mehr als 1.300 Gäste zum Tag der offenen Tür auf den DESY-Campus. Forschungsanlagen, Labore und Werkstätten gewährten Einblicke in aktuelle Projekte und technische Infrastruktur. Die Veranstaltung zeigte die Vielfalt der Forschung bei DESY und lud zum direkten Austausch ein.

Schon kurz nach der Eröffnung füllten sich Vortragsräume, Experimentierstände und Führungen über den Campus. Die Gäste konnten entdecken, wie Wissenschaft funktioniert und welche Menschen dahinterstehen. Christian Stegmann, Leiter des DESY-Standortes, begrüßte alle Gäste und Mitarbeitende. Im Anschluss führte er den Landrat vom Landkreis Dahme-Spreewald, Sven Herzberger, sowie weitere Partner der Region über den Campus und stellte ausgewählte Forschungs- und Technikbereiche vor.

In zahlreichen Vorträgen erklärten die Forschenden verständlich ihre aktuellen Projekte, beantworteten die Fragen des Publikums und gaben Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Großen Zuspruch fanden auch die Führungen durch verschiedene Forschungs- und Technikbereiche. Bei Besichtigungen des Photoinjektor-Teststand PITZ, vom Rechenzentrum, den Werkstätten, der Konstruktion und der Entwicklung konnten Interessierte Bereiche kennenlernen, die im Alltag normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind.

Viele Besucher:innen zog es zu den Mitmach-Angeboten. Hier wurde experimentiert, gestaunt und nachgefragt. Als die Jugendfeuerwehr Zeuthen die Implo-



Foto Manuela Köhler

sion eines Metallfasses vorbereitete, versammelten sich viele Gäste auf der Campus-Mitte. Einige hielten sich bereits die Ohren zu, andere zückten ihre Smartphones. Nach dem lauten Knall folgten erstaunte Blicke und begeisterte Reaktionen aus dem Publikum. An vielen Stationen zeigte sich, wie viel Freude das gemeinsame Entdecken machen kann.

„Nach zehn Jahren war es etwas Besonderes, unsere Türen wieder für die Öffentlichkeit zu öffnen. Das große Interesse und die vielen Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern haben gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist. Der Tag der offenen Tür ist für uns auch eine Gelegenheit, etwas von dem zurückzugeben, was uns mit

Zeuthen und der Region verbindet. Es war ein wunderschöner Tag bei DESY und CTAO, nicht nur für unsere Gäste, sondern auch für uns selbst. Ein echtes Fest für die Wissenschaft“, freute sich Christian Stegmann.

Ob in den Vortragsräumen, bei den Führungen oder an den Mitmach-Stationen – überall auf dem Campus kamen Gäste mit Campus-Angehörigen ins Gespräch – von den Auszubildenden und Studierenden über die Werkstatt-Teams bis hin zu Forschenden. Der Tag der offenen Tür zeigte damit nicht nur die Vielfalt der Forschung in Zeuthen, sondern auch die Menschen, die sie möglich machen.

| ULRIKE BEHRENS, DESY



Foto Manuela Köhler

Die Jugendfeuerwehr Zeuthen unterstützte DESY bei dem Experiment Implosion eines Fasses.



Foto: Max Novo

Dass beim DESY auch handwerklich gearbeitet wird, davon konnten sich die Gäste u. a. in der Mechanischen Werkstatt überzeugen.

EIN ZAUBERHAFTER VORMITTAG IN DER BIBLIOTHEK

Der Sommer in der Kita „Kinderkiste“

» An zwei aufeinanderfolgenden Montagen öffnete die Bibliothek ihre Türen für unsere älteren Kinder „die Milchzahn timer“ und bot ihnen eine ganz besondere Auszeit vom Kita-Alltag. In wohl tuend ruhiger und einladender Atmosphäre durften sie einer liebevoll gestalteten Vorlesestunde lauschen. Alle teilnehmenden Kinder gehören im kommenden Kita-Jahr zu den Ältesten und starten in ihr letztes Jahr vor der Schule.

Im Mittelpunkt stand das Buch „Juhu, Letzter“. In der Geschichte geht es auf humorvolle Weise darum, dass „der Letzte

sein“ plötzlich etwas ganz Besonderes sein kann – und nicht immer nur der Erste im Mittelpunkt stehen muss. Bisher gewannen immer die gleichen Tiere bei der Tierolympiade und um der Langweile vorzubeugen, führte die Zwergmaus bei der nächsten eine neue Regel ein – Wer Letzter wird, gewinnt. Als wäre diese Thematik nicht schon spannend genug, wurde das Buch als Mitmachgeschichte gestaltet: Die Kinder durften mithüpfen, mitrennen, mitzählen und aktiv am Geschehen teilnehmen. Dies sorgte für viele lebendige und fröhliche Momente.

Mit gespannter Aufmerksamkeit und sichtbarer Freude verfolgten die Kinder die Geschichte, ließen ihrer Fantasie freien Lauf und tauchten für eine Weile in die Welt der Bücher ein.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiter*innen der Bibliothek, welche dieses schöne Erlebnis möglich gemacht haben und den Kindern mit viel Engagement begegnet sind.

Unser Buchtipp: „Juhu, Letzter!“ von Jens Rassmus.

| ANGELINA BLECKMANN, KITA „KINDERKISTE“

ÜBER 50 VERKAUFSSTÄNDE BOTEN ALLES, WAS KINDERHERZEN HÖHER SCHLAGEN LIES

2. Kinderflohmarkt auf dem Siegertplatz



» Anfang Juni fand auf dem Siegertplatz in Zeuthen der 2. Kinderflohmarkt statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Über 50 Verkaufsstände boten den zahlreichen Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot aus Kinderkleidung, Spielzeug, Büchern und vielen weiteren gut erhaltenen Dingen. Besonders erfreulich: Alle angemeldeten Stände waren vertreten.

Von der ersten Stunde an herrschte eine entspannte und familienfreundliche Atmosphäre. Viele Familien nutzten das schöne Wetter für einen Bummel über den Flohmarkt, führten nette Gespräche und konnten das eine oder andere

Schnäppchen entdecken. Für das leibliche Wohl sorgten die Fördervereine der Kita „Kleine Waldgeister“ und der Kita „Pustelblume“, die mit selbstgebackenem Kuchen, Hotdogs und weiteren Leckereien zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Besonders gefreut haben die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher. Immer wieder war zu hören, dass sich viele Familien den Kinderflohmarkt künftig mindestens zweimal im Jahr wünschen. Dieses große Interesse zeigt, wie gut die Veranstaltung angenommen wird und welchen Stellenwert sie inzwischen für viele Familien in Zeuthen und der Umgebung hat.

Die Organisatoren freuen sich über die

gelungene Veranstaltung. Die zahlreichen Wünsche und Anregungen, die im Rahmen einer Feedback-Umfrage eingegangen sind, werden gerne in die Planungen der kommenden Flohmärkte einfließen.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Zeuthen für die Unterstützung sowie allen Verkäufern, Besuchern und Helfern, die zum Erfolg des Flohmarktes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht außerdem an die beiden Fördervereine für die Bewirtung vor Ort.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, viele Familien beim 3. Kinderflohmarkt wieder auf dem Siegertplatz begrüßen zu dürfen.

| MATHIAS STAHL

KINDERFEST DER GARTENFREUNDE ZEUTHEN BEGEISTERT GROSS UND KLEIN

Strahlende Kinderaugen

» Was für ein wunderbarer Tag! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde das Kinderfest des Kleingartenvereins Gartenfreunde Zeuthen e.V. am 20. Juni zu einem vollen Erfolg. Zahlreiche Familien, Kinder und Gäste aus Zeuthen sowie viele Mitglieder des Vereins kamen zusammen, um einen fröhlichen und unvergesslichen Tag zu erleben. Das Fest erstreckte sich über beide Veranstaltungsflächen – vor dem Vereinshaus sowie auf dem großen Parkplatz der Fläche 4 in der Heinrich-Heine-Straße 21 – und bot ein abwechslungsreiches Programm für die kleinen Besucher. Die große Hüpfburg war den ganzen Tag über ein echter Publikumsmagnet. Ebenso erfreuten sich das Sackhüpfen, Eierlaufen, Kinderschminken, bunte Tattoos, Ponyreiten sowie das beliebte Loseziehen mit anschließender Gewinnausgabe großer Beliebtheit.

Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren konnten sämtliche At-

traktionen und Angebote kostenlos genutzt werden. Rund 300 kleine Preise fanden glückliche Gewinner und sorgten für viele strahlende Kinderaugen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ob Bratwurst, Zuckerwatte, Softeis, Kuchen oder erfrischende Getränke – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders erfreulich war, dass auch diese Angebote für alle Besucher kostenlos bereitgestellt werden konnten.

Bei herrlichem Wetter, bester Stimmung und vielen lachenden Gesichtern war das Kinderfest eine rundum gelungene Veranstaltung. Es war schön zu sehen, wie Jung und Alt gemeinsam einen unbeschwerten Tag voller Spiel, Spaß und Begegnungen verbringen konnten.

Der Vorstand des Gartenfreunde Zeuthen e.V. bedankt sich von Herzen bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern sowie Sponsoren. Ohne ihr großes Engagement und ihre großzügige Unterstützung wäre ein Kinderfest in

dieser Form nicht möglich gewesen.

- Deutzer „Technische Kohle „
- Rewe Zeuthen
- Bäckerei Heider
- Homans Haushalt
- AWO Wildau
- Zutins Thai Massage
- Humbert und Brandt
- DESY Zeuthen
- Reifen Tauchmann
- Backstübchen Zeuthen
- Abi-Jahrgang der PAULA
- Jugendfeuerwehr Zeuthen
- Gemeinde Zeuthen

Ebenso gilt allen Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen und die tolle Atmosphäre. Die Gartenfreunde freuen sich schon heute auf das nächste Kinderfest und hoffen, wieder viele große und kleine Gäste begrüßen zu dürfen.

| KATHI MENDE | GEMEINDE ZEUTHEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ZEUTHEN-MIERSDORF INFORMIERT

Kirche: Fassaden- und Turmsanierung

» Die bauliche Geschichte unserer Dorfkirche in Miersdorf reicht vermutlich bis ins 14. Jahrhundert zurück. Über viele Generationen hinweg haben Umbauten, Reparaturen und Neugestaltungen das Gotteshaus geprägt und ihm sein heutiges Gesicht verliehen.

Die Außenmauern aus Feldsteinen im sogenannten Zyklopenmauerwerk sowie die später ergänzten Ziegelbereiche zeugen von dieser langen und bewegten Geschichte. Die Verfugung der Fassade ist in weiten Teilen stark geschädigt, der Mörtel hat seine Bindung verloren, und es kommt zu Ablösungen. Frühere und z. T. unsachgemäße Ausbesserungen konnten den Verfall nicht dauerhaft aufhalten.

Mit der geplanten Fassadensanierung möchten wir die historische Substanz bewahren, die Schutzfunktion der Fassade wiederherstellen und das Erscheinungsbild unserer Kirche behutsam erneuern. Sie war über Jahrhunderte hinweg Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Lebens. So soll sie auch kommenden

Generationen ein Ort des Gebets und der Begegnung bleiben. Ergänzend sind Arbeiten am Turm vorgesehen: Die Holzverschalung erhält einen neuen Anstrich zum Schutz vor Witterung. Zudem werden einzelne beschädigte Bretter geprüft und bei Bedarf ausgetauscht. Alle Arbeiten sind von Mai bis ca. September geplant. Die beauftragten Kostenvoranschläge belaufen sich derzeit auf 135.000 Euro, die wir aus eigenen Baurücklagen finanzieren. Ein geringer Zuschuss aus der Denkmalpflege von maximal 7.700

Euro ist beantragt, ob und in welcher Höhe dieser überhaupt genehmigt wird, bleibt abzuwarten. Für die fachlich kompetente Planung, baubegleitende Beratung und hilfreiche Unterstützung aus dem Baubüro im KK Neukölln durch Herrn Guder sind wir sehr dankbar!

Für dieses wichtige Bauvorhaben sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wenn Sie den Erhalt unserer Kirche mit einer Spende fördern möchten, danken wir Ihnen von Herzen. Ihre Spende überweisen Sie gern auf das Konto:

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd, IBAN: DE03 1005 0000 4955 1904 86, Verwendungszweck: Miersdorf Spende Kirchenfassade Sanierung

Unsere Gottesdienste finden weiterhin in der Kirche statt. Wir bitten um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauzeit.

| DER GEMEINDEKIRCHENRAT
EV. KIRCHENGEMEINDE
ZEUTHEN-MIERSDORF



EIN TAG VOLLER KULTUR, LOKALER MUSIK UND KUNST

Wasserkultur 2026

» Als der Kulturverein Zeuthen die Veranstaltung vor 13 Jahren zum ersten Mal ins Leben rief, war das mit dem „Wasser“ gar nicht so gemeint. Am 21.06.2026 kam bei unserer Veranstaltung jedoch so viel Wasser vom Himmel herunter, dass die Bühne sogar für eine Stunde geschlossen werden musste. Viele Besucher meinten daraufhin: „Ach, deshalb heißt es ‚Wasserkultur‘ ...“ Zum Glück nahmen es die meisten mit Humor und blieben trotz der Umstände. Es war ein toller Tag voller Kultur, mit lokaler Musik und Kunst und sehr vielen Besuchern. Alle waren begeistert von der Vielfalt, die an diesem Tag geboten wurde. Sehen Sie sich die Bilder an – sie sprechen für sich. Wir vom Kulturverein Zeuthen blicken mit gemischten Gefühlen auf die diesjährige Wasserkultur



Fotos: Kulturverein Zeuthen e. V.

Stände

zurück. Einerseits war die Veranstaltung ein großartiger Erfolg, andererseits ist unklar, ob dieses Format in den nächsten Jahren weitergeführt werden wird, da

sich bisher kein neuer Vorstand für den Verein gefunden hat.

| VORSTAND KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.



La Melodica



Kreativstand



Grotest Maru Parada Narrnia



Tanzschule Elizium



Zeuthener Kneipenchor



Musikschule Berliner Stadtmusikanten

4. BRANDENBURGER TREFFEN HISTORISCHER FEUERWEHRTECHNIK

Mit der Oma nach Lübbenau

» Am 20. Juni waren die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen und der Förderverein gemeinsam beim 4. Brandenburgischen Treffen historischer Feuerwehrtechnik in Lübbenau vertreten. Und nicht irgendwie: Wir sind mit unserer Oma gefahren!

Wer ist die Oma?

Wer die Oma noch nicht kennt: Es handelt sich um unser Traditionsfahrzeug, ein LF10 aus dem Jahr 1928. Fast 100 Jahre alt, immer noch fahrbereit und nach wie vor ein echter Hingucker. Das Fahrzeug diente bis 1957 als aktives Löschfahrzeug der Region, bevor es außer Dienst gestellt wurde. Dass es heute noch existiert, grenzt fast an ein Wunder. Damals retteten es zwei engagierte Kameraden vor der Beschlagnahmung durch die Sowjetarmee und auch der Buntmetallsammlung in der DDR entging es nur knapp. Heute wird es durch besonderes Engagement einzelner Kameraden sowie mit Unterstützung der Gemeinde und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. erhalten.

Die Fahrt nach Lübbenau!

Die Fahrt mit einem fast hundertjährigen Fahrzeug bringt naturgemäß ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Technische Schwierigkeiten unterwegs



gehören bei einem Fahrzeug dieses Alters schlicht dazu und waren entsprechend einzuplanen. Dass die Oma das Ziel dennoch erreicht hat, ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Dass bei einem Treffen dieser Art auch noch ältere Fahrzeuge vertreten waren, unterstreicht einmal mehr, welch bemerkenswerte Sammlung historischer Feuerwehrtechnik in Brandenburg erhalten geblieben ist.

Zwei Pokale für Zeuthen!

Dass wir am Ende des Tages gleich zwei Auszeichnungen mit nach Hause nehmen würden, hat niemand erwartet. In der Kategorie Publikumspreis „Feuerwehrfahrzeug“ belegten wir den zweiten

Platz. Kein Jurypreis, sondern eine direkte Abstimmung der Besucher. Umso mehr freut uns das Ergebnis.

Den zweiten Pokal holten wir in der Kategorie „Ältestes Feuerwehrfahrzeug“, bei der wir den dritten Platz belegten. Wer weiß, welche Geschichte hinter dem ersten Platz steckt, der ahnt, was es bedeutet, in dieser Kategorie auf dem Treppchen zu stehen.

Was ein solches Treffen ausmacht!

Die Pokale sind natürlich eine schöne Anerkennung. Was ein Treffen wie dieses aber wirklich auszeichnet, sind die Begegnungen dazwischen. Der Austausch mit Menschen, die dieselbe Leidenschaft für historische Fahrzeuge teilen, die Geschichten hinter den Exponaten und die vielen interessanten Gespräche am Rand der Ausstellungsfläche. Man nimmt immer mehr mit, als man erwartet.

Ein herzlicher Dank gilt dem Landesfeuerwehrverband und den Organisatoren in Lübbenau für eine gelungene Veranstaltung sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die für unser Fahrzeug abgestimmt haben.

Wir kommen wieder!

| HERRMANN SCHOLZ
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÖRDERVEREIN DER
FREIWilligen FEUERWEHR ZEUTHEN E. V.

Sommer –
alles so schön
bunt hier.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 65 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Juli bis August

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Bracquemon, G.: Ich! Ich! Ich!
Fünf Mäuse haben Hunger
Hiltrop, A.: Der kleine grüne
Fußabdruck
Intemann, N.: Plastian, der
kleine Fisch
Lüftner, K.: Walter Falter
Naumann-Villemmin, C.: Deine
Hand ist eine Sonne
Neßhöver, N.: Wenn ich
traurig bin
Schärer, K.: Alle? Nicht Alle!
Schuld, K.: Pass gut auf den
kleinen Marienkäfer auf

ab 6 Jahre

Böttler, C.: Bibi & Tina – Die
größten Abenteuer
Brooke, V.: Grogus Abenteuer
(Star Wars)
Buller, S.: Raumschiffe der
Galaxis (Star Wars)
Die Geschichte der Jedi (Star
Wars)
Schumacher, J.: Mathe? Ohne
mich! (Rechnen nervt!)
Scheffler, A.: Willkommen –
ein Buch über Freundschaft
Wartke, B.: In Barbaras
Rhabarberbar wird niemals
der Rhabarber rar –
Zungenbrecher

ab 8 Jahre

Dietl, E.: Die Olchis und die
kaputte Wunschmaschine
Magische Miniprojekte
(Minecraft)
Schirdewahn, S.: Schnitzen mit
dem Taschenmesser

ab 10 Jahre

Brandis, K.: Giftige Gefahr
(Windwalker, Bd. 3)
George, N.: Der phantastische
Schlüssel (Die magische
Bibliothek der Buks; Bd. 3)
Lunde, M.: Die
Schneeschwester – eine
Weihnachtsgeschichte
Oseman, A.: Heartstopper,
Bd. 5

Hörbücher

Bibi Blocksberg - Hexerei im
Cluburlaub, Folge 164
Bibi & Tina - Pferde, Strand
und Meer, Folge 124

Jugendbücher

Kennedy, E.: The Deal – Reine
Verhandlungssache (Off-
Campus, Bd. 1)
Kennedy, E.: The Mistake
– Niemand ist perfekt (Off-
Campus, Bd. 2)
Kennedy, E.: The Score –
Mitten ins Herz (Off-Campus,
Bd. 3)
Walsh, C.: Saving 6 (Boys of
Tommen, 3)

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Juli bis August

Romane und Erzählungen

Arenz, E.: Fünf, sechs, sieben,
acht
Benzine, R.: Der Buchhändler
von Gaza - Gaza-Stadt im Jahr
2014: Fotojournalist Julien
trifft den Buchhändler Nabil
Al Jaber. Nabil erzählt ihm

seine Geschichte: Ein Leben,
geprägt von Flucht und
Vertreibung. Er gibt Zeugnis
über das Leid seines Volkes
und wie ihm Bücher Halt und
Zuversicht geben konnten.
Bergmann, R.: Aber bitte mit
Sahne!
Graf, L.: Zwei Rivalen, ein
Traum (Lindt & Sprüngli, Bd. 2)
Kokoska, T.: Guten Morgen,
schönes Wetter heute
Riley, L.: Die Frauen von
Ballymore
Safier, D.: 00-Laschet
Schami, R.: Das Mosaik der
Frauen - Ein Mann blickt auf
sein bewegtes Leben zwischen
Syrien und Deutschland
zurück: auf Flucht, Verlust und
große Lieben. Jedes Kapitel
erzählt von einer Frau, die ihn
geprägt hat – von tragischen
Abschieden bis zu prägenden
Begegnungen, die sein Leben
nachhaltig veränderten.
Sträter, T.: Du kannst alles
lassen, du musst es nur wollen
Zischke, V.: Pina fällt aus –
Pinas Krankenhausaufenthalt
lässt den 20-jährigen autis-
tischen Leo allein zurück.
Ohne seine Mutter scheint er
hilflos. Doch die eigenwilligen
Nachbarn müssen plötzlich
Verantwortung übernehmen.
Während sie den jungen
Mann stützen, merken sie, wie
wichtig er für ihre Gemein-
schaft ist.

Krimis

Danz, E.: Theatersommer,
Bd. 11
Danz, E.: Wintermondnacht,
Bd. 12
Danz, E.: Trugbilder, Bd. 13
McFadden, F.: Die Ehefrau
McFadden, F.: Die Kollegin
Sander, K.: Versunken (Die
Tiefe, Bd. 1)
Sander, K.: Verblendet (Die
Tiefe, Bd. 2)
Sander, K.: Verloren (Die Tiefe,
Bd. 3)
Wolf, K.-P.: Der Auftrag
(Sommerfeldt Solo, Bd. 1)

Sachbücher

Gansel, C.: Ausradiert? Wie die
Literatur in der DDR ver-
schwand
Mantwill, E.: Nährstoff-Guide
für Frauen - wie Sie Ihren Kör-
per optimal versorgen
Selz, U.: Der Darm-Doc
Ter Haseborg, V.: Wolfgang
Grupp
Tietz, C.: Bornholm

**Wir wünschen unseren Besu-
chern viel Freude beim Lesen
der Neuerscheinungen und
möchten uns auf diesem Weg
ganz herzlich für die vielen
Buchgeschenke bedanken.**

Das Team der Bibliothek



Faszination in Farbe und Gestaltung

Malerei und Dekoration

Barbara Hahn und Monika Schmidt



Monika Schmidt



Barbara Hahn

Vom 17. September bis 20. Dezember 2026

Vernissage am 17. September 2026 um 18.30 Uhr

In der Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

Öffnungszeiten:

Di. & Do. von 10.00 - 18.00 Uhr
Fr. von 10.00 - 16.00 Uhr
Sa. von 10.00 - 13.00 Uhr



BIBLIOTHEK ZEUTHEN
Gemeinde- und Kinderbibliothek

VORLESEZEIT IN DER

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN
DORFSTR. 22

JEDEN DONNERSTAG 16:00 UHR-16:30 UHR (AUßER IN DEN FERIEEN)

TERMINE 2. Halbjahr:

27.08.2026
03.09.2026
10.09.2026
17.09.2026
01.10.2026
08.10.2026
15.10.2026
05.11.2026
12.11.2026
19.11.2026
26.11.2026
03.12.2026
10.12.2026
17.12.2026



Ab 3 Jahren

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Tel. 033762/93351

Wir freuen uns auf euch!



in Kooperation mit
Gemeinde
Zeuthen

Die DEFA und ihre verbotenen Filme
Filmvortrag mit Dr. Katrin Sell
Ein selbsterzähltes Leben / Ernst Barlach
anschließend Filmvorführung



Der verlorene Engel

(DDR 1961/63)



11.09.26
17.00 Uhr

Gemeindebibliothek
Dorfstraße 22 | 15738 Zeuthen

Karte: 8 €

Karten an der Abendkasse



Sei kreativ

Kommt am:

29.07.2026 12:00 - 16:00 Uhr

Wo:

Bibliothek Zeuthen

Dorfstraße 22 15738 Zeuthen

Was:

Gestalte mit "Seikreativ in Eichwalde"
deine ganz eigene kleine Leinwand für Zuhause!

Perfekt zum Mitnehmen und Aufhängen –
individuell, kreativ und einzigartig!

Ich freue mich auf euch!

Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.



08.
September
2026





HERBSTBASTELN IN DER
BIBLIOTHEK ZEUTHEN

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

WO? **Gemeinde- und Kinderbibliothek**
Dorfstr. 22, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/933 51

WANN? **Ab 15.00 Uhr.**

Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.



KRANICHE, VÖGEL DES GLÜCKS IN BRANDENBURG

Begleiten Sie Christian Kessler in seinem Multimedia-Vortrag auf einer einzigartigen Reise

**FR. 18. SEPTEMBER 2026
17 UHR**

**BIBLIOTHEK
ZEUTHEN**

EINTRITT: FREI (Spenden erwünscht)
Um Platzreservierung wird gebeten

Bibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen
Tel. 033762-93351 - E-Mail: bibliothek@zeuthen.de
Di & Do 10-18 Uhr / Fr 10-16 Uhr / Samstag 10-13 Uhr

Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen

AUTORENLESUNG: ELISABETH HERRMANN

Eine Nachbetrachtung

» „Brightstone College - Hinter der Fassade lauert das Böse“ ... Hinter der Fassade der Bibliothek lauerte Mitte Juni nicht das Böse, sondern las die bekannte Bestseller-Autorin Elisabeth Herrmann. Den meisten ist sie wahrscheinlich durch ihre Vernau-Krimireihe bekannt, auch verfilmt mit Jan Josef Liefers. Bei uns stellte sie vor ausverkauftem Haus ihren vor Kurzem erschienenen Jugendroman „Brightstone College“ vor. Nach der spannenden und unterhaltsamen Lesung nahm sie sich noch viel Zeit, die zahlreichen Fragen der Besucher zu beantworten. So erfuhren wir Interessantes u. a. zu ihrem Themenfindungs- und Arbeitsprozess beim Schreiben, Herausforderungen bei der Veröffentlichung von Ideen, Recherchemethoden (im Falle von „Brightstone College“ unter Zuhilfenahme ihrer Tochter im Internet).



Fotos: Gemeinde- und Kinderbibliothek

Die ‚Buchhandlung Komma‘ aus Eichwalde war mit einem Büchertisch mit Werken der Autorin vor Ort, die erworbenen Bücher konnten sich die Besucher dann von der Autorin signieren lassen. Ein rundum schöner Abend für alle Beteiligten, der hoffentlich irgendwann Wiederholung findet.



12556

Werden Sie Moor- und Klimaschützer!

Gärtnern Sie torffrei!

Hier wird schon überall torffrei gegärtnert





→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Arcolimages/J. de Cuveland

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

17.07. FREITAG

19:00 Uhr | Sommerliches Orgelkonzert

Der Kirchenmusiker Peter Aumeier spielt auf der Schuke-Orgel von 1912.

► *Dorfkirche Miersdorf, Dorfstraße*

29.07. MITTWOCH

12:00 Uhr | „Sei kreativ“

Ferienbastelworkshop mit Steffi

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

09.08. SONNTAG

10:00 Uhr | Rundgang durch Zeuthen-Miersdorf

Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. laden zu Erkundungen im Zentrum von Miersdorf ein

► *Dorfkirche Miersdorf, Dorfstraße*

10:00 Uhr | Trödelmarkt in Zeuthen

Auf dem Gelände der Gartenfreunde Zeuthen e. V.

► *Kleingartenanlage am Flutgraben*

28. – 30.08.

Zeuthener Fetztage

Jahrmarkt, bunte Buden und ein abwechslungsreiches Programm.

Mehr dazu auf Seite 3

► *Schulstraße*

04.09. FREITAG

14:00 Uhr | Tanzcafé „Sahnehäubchen“

Ein Tanznachmittag der AWO im Segelclub Zeuthen.

► *Segelclub Zeuthen, Eichenallee 13*

09.09. MITTWOCH

15:00 Uhr | BLUTSPENDE beim Roten Kreuz

Bitte reservieren Sie sich einen Termin unter:

terminreservierung.blutspendenordost.de/m/

buergerhaus-zeuthen

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b*

11.09. FREITAG

17:00 Uhr | „Ein selbsterzähltes Leben/Ernst Barlach – Die DEFA und ihre verbotenen Filme“

Mit Frau Dr. Katrin Sell – in Zusammenarbeit mit der VHS Königs Wusterhausen

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

12.09. SAMSTAG

15:00 Uhr | Dance-Battle

Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt ein.

► *Außenbühne Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4*

13.09. SONNTAG

8:00 Uhr | 24. Zeuthener Jedermannslauf

Der Ausdauersportverein lädt zum Lauffest ein.

► *Miersdorfer Chaussee*

10:00 Uhr | Rundgang durch Zeuthen

Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. laden zu Erkundungen im Zentrum von Zeuthen ein.

► *Rathaus, Schillerstraße 1*

14. – 20.09.

Zeuthener Umweltwoche

Spannende Aktionen rund um Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

► *Verschiedene Orte in Zeuthen*

17.09. DONNERSTAG

18:30 Uhr | Vernissage zur Ausstellung von Monika Schmidt und Barbara Hahn

Ausstellung bis 20. Dezember

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

18.09. FREITAG

17:00 Uhr | Kraniche, Vögel des Glücks in Brandenburg

Multimedia-Vortrag von Christian Kessler (Verein Kranichschutz Deutschland)

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22*

19.09. SAMSTAG

18:00 Uhr | Gitarrenkonzert mit DUOGUITARTES

Anne-Kathrin Gerbeth & Bernhard Dolch

► *Martin Luther Kirche Schillerstraße 2*

26.09. SAMSTAG

18:00 Uhr | CLUBABEND

„Mein Leben – ein Kessel Bunt“

Mit BEPPPO KÜSTER

Witzige und ergreifende Geschichten aus dem „Fernseh-Leben“.

► *Bürgerhaus,*

Goethestraße 26 b

26.09. SAMSTAG

18:00 Uhr | Zeuthener Oktoberfest

► *Sport- und Kulturzentrum*

Zeuthen, Schulstraße 4

03.08. MONTAG

07.09. MONTAG

05.10. MONTAG

19:00 Uhr | Bürgermeister-Sprechstunde

Jeden ersten Montag im Monat lädt der Bürgermeister zur Sprechstunde ins Bürgerhaus ein.

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b*

04.09.* FREITAG

18.09. FREITAG

02.10.* FREITAG

14:00 Uhr | Zeuthener Senioren DIGITAL-CAFE

Hilfsangebot und Beratung zu digitalen Geräten. Für eine optimale Beratung melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an! Per E-Mail: u.hermenau@gmx.de oder telefonisch und per WhatsApp: 0162-6362227

► *Haus der Begegnungen, Forstweg 30*

**Luisenresidenz am Zeuthener See, Fontaneallee 27*

STRECKEN FÜR JEDES ALTER, SCHNELLE ZEITEN UND EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

Jedermannslauf geht in die 24. Runde

» Der beliebte Zeuthener Jedermannslauf geht in seine 24. Auflage. Am Sonntag, 13. September richtet der ASV Zeuthen die größte Laufveranstaltung der Region zum 6. Mal aus und erwartet wieder einen Teilnehmendenrekord.

Die neue Strecke mit Start und Ziel am S-Bahnhof Zeuthen direkt auf der Miersdorfer Chaussee hat sich bewährt. Erneut wird der Zeuthener Jedermannslauf Wertungslauf für den Brandenburg-Cup des LVBB sein. Für Kinder und Jugendliche hat der ASV wieder die 400 m- und 1.500 m-Strecken im Angebot. Auf der neuen 3 km-Distanz wird der „Teenager-Pokal“ ausgetragen. Die Größeren können sich auf der Volkslauf-Strecke über 5 Km oder über 10 km versuchen.

Alle Strecken sind vermessen. Eine automatische Chipzeitmessung ist in der Startgebühr enthalten. Der Vorjahressieger über 10 km Nikki Johnstone vom SCC Berlin möchte den Jedermannslauf wieder für einen schnellen Trainingslauf nutzen. Dafür ist der Zeitpunkt zwei Wochen vor dem Berlin Marathon bestens geeignet.

Die Anmeldung ist auf der Homepage <https://asv-zeuthen.de/jedermannslauf> möglich. Der ASV Zeuthen freut sich über eine frühe Registrierung, um die Organi-

sation möglichst zielgenau planen zu können. Bis 30.06. gilt noch der Frühbucherpreis.

Für alle Zuschauenden und Fans wird ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Das ASV Team wird wieder einen großen Kuchenbasar und einen Grillimbiss organisieren. Mehr als 40 Volunteers des Vereins unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung des Jedermannslaufs.

„Der Jedermannslauf wächst und das ist für uns die schönste Bestätigung für die Arbeit, die wir jedes Jahr in die Organisation stecken. Unser Konzept, eine Veranstaltung für die ganze Familie mit bezahlbaren Startgebühren anzubieten, aber auch sportliche Höchstleistungen auf den Volkslauf-Strecken zu fördern, findet über Zeuthen hinaus Anklang. Wir

erweitern unser Angebot mit der neuen 3 km-Strecke und zeigen, dass uns die Jugendförderung im Verein sehr am Herzen liegt.“ so Marek Neumann, Vorstandsvorsitzender des ASV Zeuthen.

Für den Vorabend ist eine Pasta-Party am Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit Zeuthen Open Streets geplant. Die Teilnehmenden des Jedermannslaufs können sich dort für den nächsten Tag stärken und bereits ihre Startunterlagen abholen.

| ASV ZEUTHEN E. V.

INFO

Homepage: <https://asv-zeuthen.de>

Kontakt: jedermannslauf@asv-zeuthen.de



ANZEIGE

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
 Tel.: (030) 57 79 57 67 • Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de



KULTURVEREIN ZEUTHEN LÄDT ZUM SOMMERAUSKLANG EIN

Brandenburg Battle Vol. 1 Pink Summer

» Der 4. Sommerausklang wird dieses Jahr ein ganz besonderes Projekt. Am 12.09.2026 können Sie Battles der besonderen Art in Zeuthen erleben. DJ Cool Dee / Electro Brothers wird nicht nur für die Battles seine Platten auflegen. Denn mit den verschiedenen DJs vor Ort wird das Battle umrahmt mit Beats, die selbst zum Tanzen einladen und für keine Langweile sorgen sollen.

Battle: Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre) können sich für die Kategorien Hip Hop und Breakdance vor Ort am 12.09.2026 von 12:00 Uhr bis 13 Uhr anmelden. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Für die Performance TänzerInnen muss die Anmeldung vorab unter Anmeldung@kulturverein-zeuthen.de erfolgen. Die Battles werden durch das Publikum entschieden. Wer mehr Leute mitbringt, ist ggf. dadurch ganz vorn dabei. Die drei Bestplatzierten erhalten attraktive Preise, weshalb sich eine Teilnahme auch dafür lohnt.

Merken Sie sich diesen Tag und kommen Sie ab 14 Uhr zur Merzweckhalle. Die Details zur Veranstaltung werden demnächst bekannt und unter anderem auf unserer Homepage www.kulturverein-zeuthen.de veröffentlicht.

DER VORSTAND KULTURVEREIN ZEUTHEN E.V.



KREISVOLKSHOCHSCHULE

Semesterstart und neues Programm

» Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Dahme-Spreewald startet ab dem 31. August wieder mit gesellschaftspolitischen Veranstaltungen, kreativen Workshops, Wanderungen und Sprachkursen bis hin zu Gesundheitskursen sowie Kursen zur beruflichen Bildung. Dank der Kooperationen mit den Bibliotheken in Lübben, Luckau, Zeuthen und Königs Wusterhausen, dem Naturpark Dahme-Heideseen in Prieros und dem Natur-Erlebniszentrum der Sielmann Stiftung in Wanninchen bringen wir viele Angebote auch in Ihre Nähe und schaffen für Sie Lern- und Erfahrungsräume. Holen Sie sich Inspiration beim Durchstöbern im Heft oder online unter www.vhs-dahme-spreewald.de.

www.vhs-dahme-spreewald.de. Das neue Programmheft liegt für Sie zum Mitnehmen im Rathaus aus.

Beratung und Anmeldung:

Tel.: 03375 26-2500

www.vhs-dahme-spreewald.de

E-Mail: vhs@dahme-spreewald.de.

Die Volkshochschule Dahme-Spreewald (vhs) ist eine kommunale Weiterbildungseinrichtung des Landkreises Dahme-Spreewald.

| KATHRIN VEH

VOLKSHOCHSCHULE DAHME-SPREEWALD



Foto: K. VEH



OKTOBERFEST

ZEUTHEN

26. September 2026

18:00 bis 02:00 Uhr

Mehrzweckhalle Zeuthen · Schulstr. 6 · 15738 Zeuthen



Tickets online unter
www.oktoberfest-zeuthen.de



Mit der freundlichen Unterstützung der Gemeinde Zeuthen!

Das Bürgerhaus lädt ein:



Beppo Küster

„Mein Leben-ein Kessel Buntes“

Video
und TV

Lachen
Lesung

Musik

Singen



Samstag, den 26. September 2026
Beginn 18:00 Uhr

Nur mit Voranmeldung!
Tel. 033762 889 333 oder
buergerhaus@zeuthen.de

Eintritt 12 Euro



Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen

Hallo sportbegeisterte Moto-Cross-Fahrer und Zuschauer



Wir suchen für die Erstellung eines Buches über den „Zeuthener Moto-Cross“, bei dem in den 70 Jahren um die 100.000 Zuschauer beim Internationalen Moto-Cross dabei waren, Fotos, Programmhefte, Pokale, Biertulpen, ehemalige Rennfahrer und Zuschauer.

Ich bin erreichbar unter udoitzeck@online.de oder Telefon 033762 71188.



HÖRPARTNER

Miersdorfer Chaussee 11 - 12
15738 ZEUTHEN
033 762 / 46 42 49

www.hoerpartner.de

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

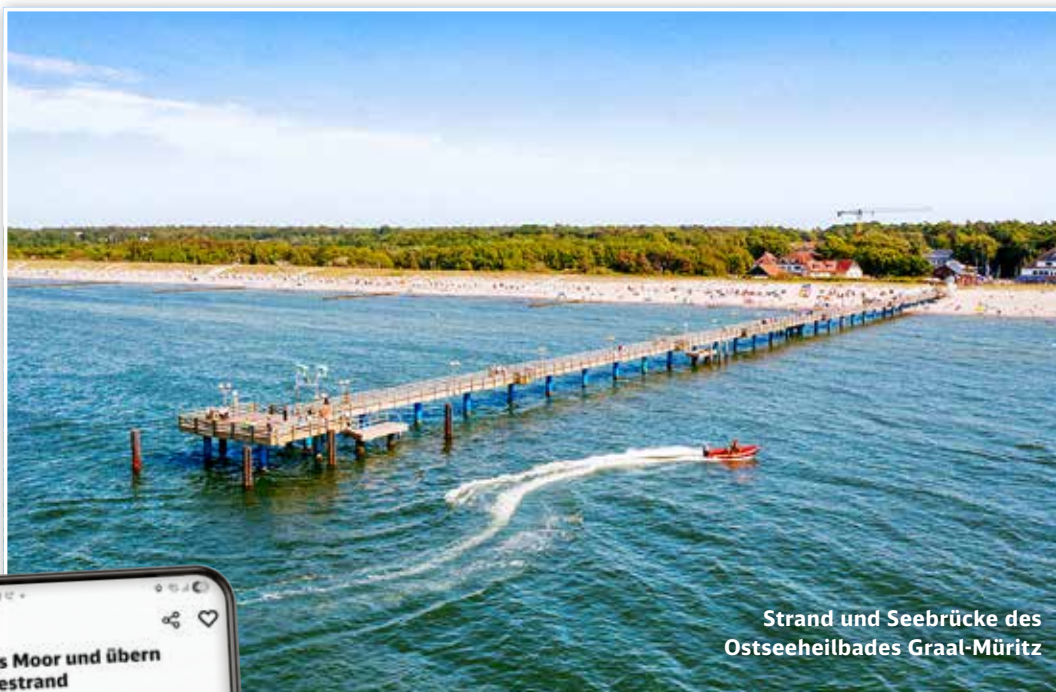
Durchs Moor und übern Ostseestrand

WANDERUNG IN GRAAL-MÜRITZ



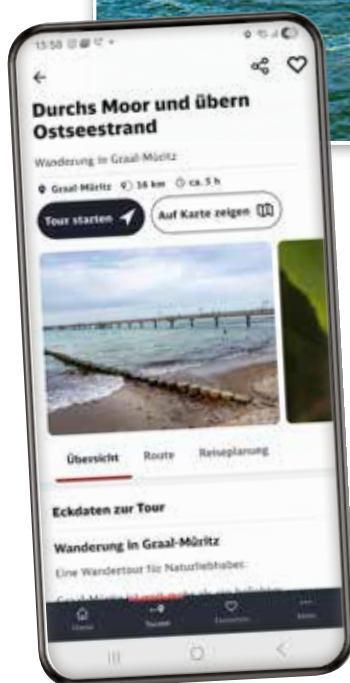
Graal-Müritz ist weit mehr als ein beliebter Ferienort zum Baden und Sonne tanken. Das wussten schon die Literaten, die hier Inspiration suchten – von Kurt Tucholsky bis Franz Kafka. Gleich hinter den Dünen erstreckt sich Deutschlands größter geschlossener Küstenwald, die Rostocker Heide. Das 6.000 Hektar große Gebiet mit uralten Bäumen ist der Überrest des sagenhaften Urwaldes, der einst von den Niederlanden bis nach Pommern reichte.

Der Küstenmoor-Rundweg führt auf schmalen Pfaden in das Große Ribnitzer Moor. Zwischen seinen geheimnisvollen Erlenbrüchen, Kiefern- und Birkenmoorwäldern fühlen sich nicht nur Fischotter, Kranich und Moorfrosch wohl – auch Besucher:innen atmen hier entspannt auf. Der Rundweg ist etwa neun Kilometer lang. Zusammen mit dem Rundgang vom Bahnhof und zurück über den Strand sollte



Strand und Seebrücke des Ostseeheilbades Graal-Müritz

Foto: MV-T / Friedrich



man 16 Kilometer vorschlagen. Gelegenheiten zur Stärkung sind am Strand und im Ort reichlich vorhanden.

Tritt man aus dem Bahnhofsgelände raus, geht es nach rechts in die Bahnhofstraße, dann weiter auf dem Graaler Landweg und schräg links durchs Grüne, bis zur Ribnitzer Straße. Linker Hand macht die Straße einen Bogen nach rechts. Dort

entlang läuft man direkt in die Rostocker Heide hinein und sieht auch schon die ersten Wegweiser des Küstenmoor-Rundwegs.

Hier warten Stille und die Ursprünglichkeit der Moorlandschaft. Es lohnt sich, die Umgebung ausgiebig zu betrachten. Unterwegs auf der Lichtung entdeckt man das Schmalblättrige Wollgras mit seinem auffallend weißen Schopf. In alten Zeiten verwendete man die „Haare“ als Kissenfüllung und Kerzendocht. Zauberhaft ist auch die Birkenallee am Ufer des Moorsees und das Spiel von Licht und Schatten zwischen den Blättern. Nicht zu vergessen die zahlreichen Orchideenarten, die sich zwischen dem Grün und Braun des Waldes verstecken.

Bald gelangt man zum Start des Exkursionsweges „Ribnitzer Großes Moor“. Das renaturierte Hochmoorgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 274 Hektar zwischen Ostsee und Bodden. Die urwaldartigen Erlenbrüche und Kiefernmoorwälder sind ein Zuhause für die Blutrote Heidelibelle, den Fischotter



Urwüchsige Bäume ...

Foto: MV-T / outdoor-visions.com



... im Großen Ribnitzer Moor

Foto: MV-T / outdoor-visions.com

und den Kranich. Besonders farbenfroh geht es hier im Frühjahr zu. Zur Laichzeit erstrahlen die Moorfrosch-Männchen in strahlendem Blau, um ihrer Auserwählten zu imponieren. Zahlreiche Infotafeln entlang des Weges informieren über seltene Pflanzen wie Torfmoos, Sonnentau, Königsfarn oder Moosbeere.

Man verlässt den Exkursionsweg über die Asmusschneise und taucht ein in den Hochwald mit Kiefern, Rotbuchen und Birken. Die Turmschneise führt durch ein Niedermoor in den Küstenwald mit seinen bizarre geformten Bäumen, den sogenannten Windflüchtern. Nach einigen hundert Metern öffnet sich der Wald und man schaut auf die leuchtend weiße Dünenlandschaft der Ostsee.

Jetzt kommt es darauf an, wieviel Zeit man sich genommen hat. Wer abkürzen möchte, nimmt den Wurzelweg zurück in den Wald, der auf die Strandstraße und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung führt.

Wer mehr Zeit hat und sich vor der Rückfahrt noch stärken möchte, biegt kurz vor dem Ende der Strandstraße rechts in die Straße Am Tannenhof ein. Dort kann man im Cafestübchen Witt ([->cafestuebchen-witt.de](https://cafestuebchen-witt.de)) einkehren. Entlang der Promenade finden sich außerdem verschiedene Gaststätten, etwa das Fischrestaurant „Zur Boje“ ([->zurboje.de](https://zurboje.de)), bis man nach circa einer halben Stunde zur Seebrücke von Graal-Müritz kommt.

Von hier aus kann man mit der MS Baltica in See stechen. Zur Erinnerung an den Einweihungstag feiert die Gemeinde



Foto: MV-T / Scholz-Witzel

jährlich im Juli ein Seebrückenfest mit einem großen Feuerwerk. Es findet in diesem Jahr vom 31. Juli bis zum 2. August statt ([->graal-mueritz.de/eventkalender/](https://graal-mueritz.de/eventkalender/)).

Besonders im Mai und Juni lohnt sich ein Abstecher in den Rhododendronpark ([->graal-mueritz.de/rhododendronpark](https://graal-mueritz.de/rhododendronpark)). Dafür nach einem kurzen Strandspaziergang einen der Aufgänge hoch zur Promenade nehmen und der Ausschilderung folgen.

Der Rhododendron stammt aus Nordamerika und Eurasien, er kann eine Höhe von bis zu sechs Metern erreichen. Im Park befinden sich circa 2.500 Pflanzen, darunter etwa 60 verschiedene Rhododendronhybriden. Wenn im Mai und Juni die über 2.000 Stauden voll erblühen, erstrahlt der Park in allen Farben und die Luft ist erfüllt vom Duft der Pflanzen. In dieser Zeit führt die Rhododendronkönigin durch den Park und wöchentlich finden Parkkonzerte statt.

Anschließend kann man im Heimatmuseum in der Parkstraße, nicht weit vom Eingang des Rhododendronparks, mehr über die Maler und Schriftsteller erfahren, die Graal-Müritz besuchten, darunter Lyonel Feininger, Hans Fallada und Erich Kästner. Hier stellt auch der ortsansässige Maler Joachim Weyrich seine Werke aus.

Zurück zum Bahnhof geht es dann durch die Lindenstraße nach rechts in die August-Bebel-Straße und wieder links in die Lange Straße.



Foto: MV-T / outdoor-visions.com

ANREISE

Anfahrt: z. B. mit dem RE5 bis Rostock Hbf, weiter mit RB12 bis Bf Graal-Müritz

TICKET-TIPP

Wer die Tour am Wochenende macht, ist mit dem **Quer-durchs-Land-Ticket** (QdL) gut beraten. Es gilt, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Es kostet für eine Person 51 Euro, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Bis zu vier Erwachsene können vergünstigt mitreisen. Bitte beachten: Mo–Fr gilt das QdL erst ab 9 Uhr. [->bahn.de/quer-durchs-land](https://bahn.de/quer-durchs-land)

Unter der Woche ist das **STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS** der bessere Begleiter. Es kostet für eine einfache Fahrt 39 Euro pro Person, hin und zurück geht es für 59 Euro. Das Ticket ist für die Hinfahrt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen gültig. Außerdem fahren bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) kostenlos mit.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Graal-Müritz.

[->bahn.de/brandenburg](https://bahn.de/brandenburg)
[->bahn.de/mv](https://bahn.de/mv)
[->vbb.de](https://vbb.de)

APP DB AUSFLUG

- abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- inklusive individueller Anreise infos, immer aktuell
- Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- Orientierung per Offline-Karte
- Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Lust auf Lichtblicke ?

Abwechslung, Entlastung und ganz viel Gemeinschaft, das sind die Eckpfeiler der Tagespflege „Lichtblick“, direkt am Zeuthener Bahnhof. Das Team der Tagespflege bietet ein breites und spannendes Angebot für Senioren aus Zeuthen und Umgebung.

Montag bis freitags sorgen wir von 8:00 bis 16:00 Uhr mit Herz, Fachwissen und Humor für Lebensfreude. Gemeinsam bereiten wir Mahlzeiten zu, spielen, singen, tanzen, rätseln, gehen spazieren – je nachdem, worauf unsere Gäste Lust haben. Hunde beglei-

ten uns durch den Tag, monatliche Feste und kleine Ausflüge bringen Abwechslung.

Unser engagiertes Pflege- und Fachteam kümmert sich kompetent und liebevoll um das persönliche Wohlbefinden der Gäste und schenkt pflegenden Angehörigen spürbar wertvolle Entlastung.

Unser hauseigener Fahrdienst holt die Gäste morgens an ihrer Haustür ab und bringt sie nach einem erfüllten Tag wieder sicher nach Hause.

Schauen Sie gerne vorbei und wir vereinbaren einen kostenlosen Probetag.

Tagespflege Lichtblick



- seniorengerechter Fahrdienst
- Unterstützung bei Körperpflege & medizinischer Versorgung
- frische, ausgewogene Mahlzeiten & selbst zubereitetes Essen
- individuelle Betreuung in vertrauter Tagesstruktur
- gemeinsame Aktivitäten, Feste & Veranstaltungen
- Vermittlung von Physio-, Fußpflege u. a. Therapien



**Schöne Momente
in Gesellschaft erleben ...**

Ines Neumann

Miersdorfer Chaussee 11-12, 15738 Zeuthen
Mobil: 0172-3025525, Telefon: 033762-807268
Fax: 033762-807269
E-Mail: info@tagespflege-lichtblick.com

www.tagespflege-lichtblick.com

»Ich möchte dazu beitragen, dass Kinder in Sicherheit leben und ihre Talente entfalten können. Deshalb bin ich Botschafter von Terre des Hommes.«

Oliver Welke ist Moderator, Journalist und Satiriker

www.tdh.de



Foto: Willi Weber

**Unterstützen auch
Sie unsere weltweite
Arbeit für Kinder!**



TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt



**WIR SCHAFFEN
RÄUME!**

Aktuelle Stellenangebote

Standort: Mittenwalde

Projektmonteur m/w/d

unbefristet ; Vollzeit

Arbeitszeiten:

- Montag - Freitag
- Nur Tagschicht

Elektriker m/w/d

unbefristet ; Vollzeit

Sicherer Arbeitsplatz
Pünktliche Lohnzahlung
Gesundheits- & Arbeitsschutz

Lagerist m/w/d

unbefristet ; Vollzeit

Mitarbeiter Containervorbereitung m/w/d

unbefristet ; Vollzeit

JETZT BEWERBEN!

www.algeco.de/karriere



algeco



0160 / 977 55 883

tanja.ludwig@algeco.com



Verkaufen zum Bestpreis.

Wir begleiten Sie persönlich durch den Verkauf Ihrer Immobilie und haben die passenden Käufer.

Sie erreichen mich unter:
0151 17 61 68 12
andreas.boerner@mbs.de

Digitale Bewertung
Ihrer Immobilie:
mbs.de



Mittelbrandenburgische
Sparkasse

INTERAKTIVE FAMILIENTOUR LÄDT ZUM ENTDECKEN VON ZEUTHEN EIN

Mit Ecki auf Schatzsuche

» Familien in Zeuthen können ihre Gemeinde jetzt auf besonders spielerische Weise erkunden: Mit der interaktiven Familientour „Mit Ecki auf Schatzsuche“ steht ein neues digitales Freizeitangebot für Kinder und ihre Begleitpersonen zur Verfügung.

Die Tour ist Teil des Projekts „Tierische Abenteuer im Dahmeland“, einer Reihe interaktiver Entdeckertouren für Familien. Die Teilnahme erfolgt unkompliziert über WhatsApp. Ohne zusätzliche App werden die Teilnehmenden durch eine spannende Geschichte geführt und zu verschiedenen Stationen geleitet. Im Mittelpunkt steht Ecki, ein neugieriges Eichhörnchen, dessen Wintervorrat gestohlen wurde. Auf mehreren Spielplätzen in Zeuthen und Eichwalde suchen die Teilnehmenden nach Hinweisen, lösen Rätsel und helfen Ecki dabei, seine Vorräte wiederzufinden. Die Tour verbindet Bewegung, Naturerlebnis und digitale Elemente zu einem familienfreundlichen Freizeitangebot.

Mit dem Angebot werden zugleich die zahlreichen Spielplätze und Aufenthaltsorte in Zeuthen als attraktive Familienziele in den Mittelpunkt gerückt. Kinder erleben ihre Umgebung aktiv und entdecken bekannte und neue Orte aus einer neuen Perspektive.

„Mit Ecki auf Schatzsuche“ ist Teil einer größeren Erlebniswelt im Dahme-Seenland. Während Jagdhündin Jule Familien durch den Schlossgarten von Königs Wusterhausen begleitet und Fasan Herr Fabian den Tiergarten erkundet, führt das Eichhörnchen Ecki die Teilnehmenden durch die Spielplatzlandschaft von Zeuthen und Eichwalde.

Die Tour kann kostenfrei und jederzeit gestartet werden und eignet sich besonders für Familienausflüge, Ferienaktivitäten sowie gemeinsame Unternehmungen



Foto: Tourismusverband Dahme-Seenland e. V.

gen von Großeltern, Eltern und Kindern.

Weitere Informationen sind auch auf den Seiten des Tourismusverbandes Dahme-Seenland erhältlich: <https://www.dahme-seenland.de/angebote/tierische-abenteuer-im-dahmeland/>



Und hier geht es direkt zu dem Abenteuer mit Ecki:

<https://www.dahme-seenland.de/angebote/tipps-fuer-kinder/abenteuer-im-dahmeland/eckis-spielplaetze/>



Wer die Schatzsuche erfolgreich gemeistert hat, darf sich in der Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen auf eine kleine

Überraschung freuen. Dort wartet nicht nur ein kleiner Preis, sondern auch ein spannender Thementisch mit faszinierenden Fakten rund um das Eichhörnchen – es gibt also noch viel zu entdecken!

Und falls Euch Ecki besonders ans Herz gewachsen ist: In der Tourist-Info in Königs Wusterhausen könnt ihr ihn als kuscheliges Andenken mit nach Hause nehmen. Viel Spaß beim Erkunden wünschen die Gemeinde Zeuthen und der Tourismusverband Dahme-Seenland e. V.

So startest Du Deine Tour

1. Scanne den QR-Code oder tippe darauf, um direkt zu den interaktiven Entdeckertouren des Dahme-Seenlands auf WhatsApp zu gelangen.
2. Alternativ kannst du auch einfach die Telefonnummer +4915735986050 als „Abenteuer im Dahmeland“ abspeichern und mit ihm einen Chat auf WhatsApp beginnen.
3. Schreibe auf WhatsApp ein freundliches „Hallo“. Der Chatbot wird dir antworten und dich bei der Auswahl deiner Erlebnistour begleiten. Wähle deine digitale Erlebnistour im Menü aus und folge den Hinweisen im Chat. Dort erfährst du, wo deine Tour startet und kannst dich direkt zum Startpunkt navigieren lassen.



Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Ortszeitung
online lesen

www.heimatblatt.de



direkt – lokal – vor Ort!

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...startklar.

Für den 9. Bürgermeisterpokal der Gemeinde Zeuthen im Angeln am 15. August auf dem Miersdorfer See. Auch in diesem Jahr wird diese schöne Tradition fortgeführt. Der Startschuss fällt um 7:00 Uhr. Wer also früh auf den Beinen ist und den Anglerinnen und Anglern über die Schulter schauen möchte, ist herzlich eingeladen. Petri Heil und allen Teilnehmenden viel Erfolg!

Foto: Oli Hein

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 7. Oktober 2026. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 27. September 2026.